

650TK

GER

BEDIENUNGSANLEITUNG



EINLEITUNG

VORWORT

Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Übernahme des Fahrzeuges auch die Auslieferurkunde vom Verkäufer ausgehändigt bekommen. Diese Urkunde muss ordnungsgemäß ausgefüllt werden. Bitte beachten Sie, dass Garantie nur mit der Auslieferurkunde geltend gemacht werden kann.

GARANTIE

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen. Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei. Ab dem Rechnungsdatum wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 24 Monaten (eingeschränkte Garantie) gewährt. Die gesetzliche Gewährleistung wird durch die Garantie nicht eingeschränkt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Die Garantie ist ortsgebunden und kann nur im Land der Rechnungslegung geltend gemacht werden. Bei Schäden die durch unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder auf das nicht Einhalten der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise zurückzuführen sind kann keine Garantie geltend gemacht werden. Garantie kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels oder nach unserer Wahl zur Reparatur oder Austausch des mangelhaften Teiles in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden wird nicht gewährt. Auf verwarloste Fahrzeuge kann keine Garantie geltend gemacht werden. Garantiereparaturen verlängern nicht den Garantiezeitraum. Nur dieses Dokument berechtigt Sie Garantie in Anspruch zu nehmen, bitte beachten Sie, dass Sie dieses Dokument vollständig ausgefüllt ausgehändigt bekommen und der Verkäufer das Fahrzeug bei uns ordnungsgemäß registriert hat. Bitte beachten Sie noch die nachstehenden Hinweise. Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl, scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft schädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeigneten Korrosionsschutz zu pflegen um Korrosion zu vermeiden. Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und anderen Kunststoffteilen zu verhindern. Wenn das Fahrzeug zu rennsportlichen Zwecken zum Einsatz gebracht wird kann keine Garantie geltend gemacht werden.

Unten stehende Teile sowie auf Material, welches für Servicearbeiten verwendet wird, sind von der Garantie ausgeschlossen:
Glühlampen / Brems - und Kupplungsbeläge / Filterelemente / Zündkerzen / Antriebsritzel - Kettenrad und Antriebskette / Reifen

EINLEITUNG

Danke, dass Sie sich für ein Fahrzeug von CFMOTO entschieden haben!

Willkommen in der weltweiten Familie von CFMOTO-Besitzern. Wir sind stolz darauf, aufregende Produkte, wie Sport-Nutz- und Freizeitfahrzeuge herzustellen.

- Quads
- Nutzfahrzeuge (Patrouillen, Wald, Jagd)
- Motorräder
- Roller
- Reisemotorräder
- Fahrzeuge für Regierungen

CFMOTO ist auf die Herstellung flüssigkeitsgekühlter Motoren spezialisiert und gehört zu den führenden Herstellern in China. Im Vergleich zu luftgekühlten Motoren ist hier der Kühleffekt besser, die Öltemperatur kann besser reguliert werden und der Motor ist bei mehr Leistung sparsamer und länger haltbar.

Die Fahrzeuge sollen nicht nur funktionieren, sondern auch Spaß machen.

Befolgen Sie die Empfehlungen dieser Bedienungsanleitung, um das Fahrzeug sicher und mit Spaß benutzen zu können.

Die Anleitung enthält Hinweise zu kleineren Wartungsarbeiten, Informationen über größere Reparaturen sind in der CFMOTO-Wartungsanleitung zu finden. Diese sollten nur von CFMOTO-Partnern und von CFMOTO lizenzierten Mechanikern durchgeführt werden.

EINLEITUNG

Ihr CFMOTO-Händler kennt Ihr Fahrzeug am besten und Ihre Zufriedenheit ist in seinem Interesse. Lassen Sie Wartungen und Reparaturen nur bei Ihrem CFMOTO-Händler durchführen.

Vor der Fahrt sollte das Fahrzeug unbedingt überprüft werden. Zudem müssen regelmäßig Wartungen durchgeführt werden.

Diese Anleitung sollte als wichtiger Teil des Motorrades angesehen werden und auch beim Verkauf mit übergeben werden. Wir wünschen gute Fahrt!

INHALTSVERZEICHNIS

| | | | |
|--------------------------------------|-----------|--|-----------|
| EINLEITUNG | 2 | BEDIENELEMENTE | 20 |
| Vorwort | 2 | Instrumententafel | 20 |
| Garantie | 2 | Übersicht - Ohne ABS | 20 |
| INHALTSVERZEICHNIS | 5 | Übersicht - Mit ABS | 21 |
| KENNZEICHNUNG | 8 | Details | 22 |
| Wichtige Symbole | 8 | Zündschloss | 32 |
| SICHERHEIT | 9 | Schaltereinheit - Links | 33 |
| Fahrzeugdaten | 9 | Schaltereinheit - Rechts | 35 |
| Wichtige Sicherheitshinweise | 9 | Kraftstofftank | 37 |
| Allgemein Sicherheitshinweise | 10 | Kraftstoff | 37 |
| Sichere Fahrt | 11 | Kraftstofftankverschluss | 39 |
| Schutzbekleidung | 11 | Sitzbank und Gepäckboxen | 40 |
| Modifizierungen | 12 | Boardwerkzeug | 42 |
| Zuladung und Zubehör | 12 | Haltegriffe | 42 |
| Benzin und Abgase | 13 | Schaltpedal | 43 |
| Weitere Sicherheitshinweise | 14 | Fußbremshebel | 43 |
| SERIENNUMMERN | 15 | Seitenständer | 44 |
| Fahrgestellnummer | 15 | INBETRIEBNAHME | 45 |
| Motornummer | 15 | Hinweise zur ersten Inbetriebnahme | 45 |
| Typenschild | 16 | Motor einfahren | 46 |
| FAHRZEUGANSICHT | 17 | Checkliste vor Inbetriebnahme | 49 |
| Fahrzeugansicht - links | 17 | FAHRBETRIEB | 50 |
| Fahrzeugansicht - rechts | 18 | Überprüfung vor dem Start | 50 |
| Bedienelemente und Instrumente | 19 | Motor starten | 51 |
| | | Losfahren | 52 |

INHALTSVERZEICHNIS

| | | | |
|--|-----------|---------------------------------------|----|
| Schalten..... | 52 | Ventilspiel..... | 73 |
| a) Gänge hoch schalten..... | 52 | Leerlaufdrehzahl..... | 73 |
| b) Gänge runter schalten..... | 52 | Gasgriff..... | 74 |
| Beschleunigen / verzögern..... | 53 | Gaszugspiel einstellen..... | 75 |
| Bremsen..... | 54 | Kupplung..... | 76 |
| Motor abstellen..... | 54 | Kupplungsspiel einstellen..... | 76 |
| Parken..... | 55 | Antriebskette..... | 78 |
| Starthilfe..... | 56 | Überprüfung der Kettenspiels..... | 78 |
| Anschluss der Starthilfekabel..... | 57 | Kettenspiel einstellen..... | 79 |
| WARTUNG UND KLEINERE | | Überprüfung der Kettenlänge..... | 80 |
| REPARATUREN..... | 58 | Überprüfung der Zahnkranzzähne..... | 81 |
| Zündkerze..... | 60 | Schmierung..... | 82 |
| Zündkerze prüfen..... | 60 | Bremsen..... | 83 |
| Motoröl..... | 63 | Überprüfung der Bremsbeläge..... | 83 |
| Motoröl überprüfen..... | 63 | Bremsflüssigkeit..... | 84 |
| Ölwechsel / Ölfilterwechsel..... | 64 | Überprüfung der Bremsflüssigkeit..... | 84 |
| Kühlsystem..... | 66 | Bremsflüssigkeit wechseln..... | 86 |
| Kühlergebläse..... | 66 | Bremslichtschalter..... | 86 |
| Kühlschläuche..... | 66 | Teleskopgabel..... | 88 |
| Kühlmittel..... | 67 | Federbein..... | 89 |
| Kühlmittel überprüfen / auffüllen..... | 69 | Federbein anpassen..... | 89 |
| Kühlmittel tauschen..... | 70 | Räder..... | 90 |
| Luftsystem..... | 71 | Reifen..... | 90 |
| Luftfilter..... | 71 | Felgen..... | 93 |
| Kraftstoff- und Abgasregelsystem..... | 72 | Bowdenzüge..... | 95 |
| Luftansaugventile..... | 72 | Lenkung..... | 96 |
| | | Batterie..... | 97 |

INHALTSVERZEICHNIS

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-----------------------------------|----|---------------------|----|----------------------|----|------------------|-----|-------------------|-----|-------------------|-----|--------------|-----|-----------------------------|-----|-------------------------------|-----|------------------------------------|------------|------------------------|-----|-------------------|-----|--------------------------------------|-----|---|-----|-------------------------|-----|---------------|-----|--|-----|--|-----|-------------------------------|------------|------------------|-----|-------------------------|------------|----------------|-----|---------------|-----|------------------|-----|--------------------------------|------------|---|------------------------------|------------|------------|-----|-----------------|-----|------------------|-----|----------------|-----|---------------|-----|-----------------------------|------------|------------|-----|---------------|-----|----------------------------|-----|-------------------------|------------|------------------------------|------------|
| <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Batterie ausbauen / einbauen.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">98</td> </tr> <tr> <td>Batterie laden.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">99</td> </tr> <tr> <td>Batterie lagern.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">99</td> </tr> <tr> <td>Sicherungen.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">100</td> </tr> <tr> <td>Beuleuchtung.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">101</td> </tr> <tr> <td> Scheinwerfer.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">101</td> </tr> <tr> <td> Blinker.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">102</td> </tr> <tr> <td> Rücklicht / Bremslicht.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">103</td> </tr> <tr> <td> Nummernschildbeleuchtung.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">103</td> </tr> <tr> <td>PFLEGE UND EINLAGERUNG.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">104</td> </tr> <tr> <td>Fahrzeug reinigen.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">104</td> </tr> <tr> <td> Vorbereitung.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">104</td> </tr> <tr> <td> Reinigung nach normaler Nutzung.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">105</td> </tr> <tr> <td> Reinigung nach Fahrten an der See oder bei Streusalz.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">105</td> </tr> <tr> <td> Nach der Reinigung.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">105</td> </tr> <tr> <td>Lagerung.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">106</td> </tr> <tr> <td> Kurzfristige Lagerung (einige Tage).....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">106</td> </tr> <tr> <td> Langfristige Lagerung (über Wochen).....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">106</td> </tr> <tr> <td>STÖRUNGSERKENNUNG.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">108</td> </tr> <tr> <td>Fehlersuche.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">109</td> </tr> <tr> <td>FEHLERCODES.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">112</td> </tr> <tr> <td>Erklärung.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">112</td> </tr> <tr> <td> Beispiel.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">112</td> </tr> <tr> <td> Abkürzungen.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">112</td> </tr> <tr> <td>FEHLERCODE TABELLE.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">113</td> </tr> </table> | Batterie ausbauen / einbauen..... | 98 | Batterie laden..... | 99 | Batterie lagern..... | 99 | Sicherungen..... | 100 | Beuleuchtung..... | 101 | Scheinwerfer..... | 101 | Blinker..... | 102 | Rücklicht / Bremslicht..... | 103 | Nummernschildbeleuchtung..... | 103 | PFLEGE UND EINLAGERUNG..... | 104 | Fahrzeug reinigen..... | 104 | Vorbereitung..... | 104 | Reinigung nach normaler Nutzung..... | 105 | Reinigung nach Fahrten an der See oder bei Streusalz..... | 105 | Nach der Reinigung..... | 105 | Lagerung..... | 106 | Kurzfristige Lagerung (einige Tage)..... | 106 | Langfristige Lagerung (über Wochen)..... | 106 | STÖRUNGSERKENNUNG..... | 108 | Fehlersuche..... | 109 | FEHLERCODES..... | 112 | Erklärung..... | 112 | Beispiel..... | 112 | Abkürzungen..... | 112 | FEHLERCODE TABELLE..... | 113 | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>TECHNISCHE DATEN.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">115</td> </tr> <tr> <td>Motor.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">115</td> </tr> <tr> <td>Füllmengen.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">116</td> </tr> <tr> <td>Fahrgestell.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">116</td> </tr> <tr> <td>Bereifung.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">117</td> </tr> <tr> <td>Elektrik.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">118</td> </tr> <tr> <td>WARTUNGSTABELLE.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">119</td> </tr> <tr> <td>Motor.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">119</td> </tr> <tr> <td>Fahrwerk.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">120</td> </tr> <tr> <td>Wechsel und Austausch.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">122</td> </tr> <tr> <td>SERVICEHEFT.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">123</td> </tr> <tr> <td>RAUM FÜR NOTIZEN.....</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">124</td> </tr> </table> | TECHNISCHE DATEN..... | 115 | Motor..... | 115 | Füllmengen..... | 116 | Fahrgestell..... | 116 | Bereifung..... | 117 | Elektrik..... | 118 | WARTUNGSTABELLE..... | 119 | Motor..... | 119 | Fahrwerk..... | 120 | Wechsel und Austausch..... | 122 | SERVICEHEFT..... | 123 | RAUM FÜR NOTIZEN..... | 124 |
| Batterie ausbauen / einbauen..... | 98 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Batterie laden..... | 99 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Batterie lagern..... | 99 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sicherungen..... | 100 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beuleuchtung..... | 101 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Scheinwerfer..... | 101 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Blinker..... | 102 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Rücklicht / Bremslicht..... | 103 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Nummernschildbeleuchtung..... | 103 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| PFLEGE UND EINLAGERUNG..... | 104 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fahrzeug reinigen..... | 104 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Vorbereitung..... | 104 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Reinigung nach normaler Nutzung..... | 105 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Reinigung nach Fahrten an der See oder bei Streusalz..... | 105 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Nach der Reinigung..... | 105 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lagerung..... | 106 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kurzfristige Lagerung (einige Tage)..... | 106 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Langfristige Lagerung (über Wochen)..... | 106 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| STÖRUNGSERKENNUNG..... | 108 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fehlersuche..... | 109 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| FEHLERCODES..... | 112 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erklärung..... | 112 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beispiel..... | 112 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Abkürzungen..... | 112 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| FEHLERCODE TABELLE..... | 113 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| TECHNISCHE DATEN..... | 115 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Motor..... | 115 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Füllmengen..... | 116 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fahrgestell..... | 116 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bereifung..... | 117 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Elektrik..... | 118 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| WARTUNGSTABELLE..... | 119 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Motor..... | 119 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fahrwerk..... | 120 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wechsel und Austausch..... | 122 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SERVICEHEFT..... | 123 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| RAUM FÜR NOTIZEN..... | 124 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

KENNZEICHNUNG

WICHTIGE SYMBOLE

Ihre Sicherheit und die der anderen ist äußerst wichtig. Die Bedienung dieses Fahrzeuges ist eine große Verantwortung. Um Ihnen nützliche, wichtige Informationen und potentielle Gefahren hervorzuheben enthält diese Anleitung diverse Hinweismarkierungen.

Wichtige Sicherheitshinweise sind in vier Kategorien eingeteilt:

 **GEFAHR** Nichtbeachtung kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bis hin zum TOD führen!

 **WARNUNG** Nichtbeachtung kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bis hin zum TOD führen!

 **VORSICHT** Nichtbeachtung kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen!

 **HINWEIS** Ist ein HINWEIS auf wichtige Informationen in dieser Anleitung.

FAHRZEUGDATEN

Bitte vermerken Sie hier die Fahrzgestell- und Motornummer.

Diese Angaben werden zur Bestellung von Ersatzteilen, Wartungsarbeiten oder Garantiarbeiten von Ihrem Fachhändler benötigt.

| | |
|--------------------------|--|
| Fahrgestellnummer | |
| Motornummer | |

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE



BITTE LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DAS FAHRZEUG IN BETRIEB NEHMEN. FAHREN SIE ERST LOS, WENN SIE VOLLSTÄNDIG MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT SIND. REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN, WARTUNG UND GUTE FAHRKENNTNISSE GARANTIEREN EINE SICHERE FAHRT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DIESES FAHRZEUGS.

SICHERHEIT

 **VORSICHT**

Dieses Fahrzeug kann nur von geeigneten Fahrern richtig genutzt werden. Achten Sie ebenfalls auf folgende Anweisungen.

Modifizieren Sie das Fahrzeug nicht ohne Genehmigung. Jede Modifizierung des Fahrzeuges oder der Elektrik kann sich negativ auf Leistung, Schadstoffausstoß und Lärmschutz ausüben.

Jegliche nicht autorisierten Veränderungen am Fahrzeug führen zum sofortigen Erlöschen der Garantie.

Beachten Sie beim Fahren stets die Verkehrsregeln.

Alle Informationen dieser Anleitung basieren auf den zum Zeitpunkt des Drucks aktuellsten Informationen. CFMOTO behält sich vor, jederzeit ohne Benachrichtigung oder Verpflichtungen Änderungen vorzunehmen.

ALLGEMEIN SICHERHEITSHINWEISE

DIE SICHERHEIT HÄNGT ZUM GRÖSSTEN TEIL VON DEN FAHRTECHNIKEN AB. AN DEN/DIE FAHRER/IN WER DEN FOLGENDE ANFORDERUNGEN GESTELLT:

- GUT GESCHULT UND IN ALLE FUNKTIONEN DES FAHRZEUGES EINGEWIESEN.
- LESEN ALLER WARTUNGSHINWEISE IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG.
- BESITZ EINES GÜLTIGEN FÜHRERSCHEINS.
- WARTUNG DURCH QUALIFIZIERTEN BETRIEB/ FACHHÄNDLER.

Sichere Fahrt

- Überprüfen Sie das Fahrzeug vor Fahrtantritt, um Unfälle zu vermeiden.
- Beachten Sie die Zuladungsgrenze für Fahrer und Mitfahrer.
- Es kommt häufig zu Unfällen, weil Autofahrer Motorradfahrer/Rollerfahrer nicht sehen. Daher sollte der Fahrer alles unternehmen, um von Autofahrern gut gesehen zu werden.

Beispielsweise

- Auffällige Kleidung tragen und vorsichtig fahren.
- Blinken Sie beim Fahrspurwechsel und passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- Halten Sie Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Kennen Sie Ihre Grenzen.
- Verleihen Sie das Fahrzeug nicht an unqualifizierte Fahrer. Halten Sie stets die Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verkehrsregeln ein.
- Korrekte Körperhaltung ist für die Balance wichtig.
- Sitzen Sie aufrecht und halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest, die Füße stehen auf den Abstellflächen.
- Der Mitfahrer muss sich gut festhalten und mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen.
- Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist verboten.
- Das Fahrzeug ist für den Straßenbetrieb konzipiert, er ist für Geländefahrten ungeeignet.

Schutzkleidung

Korrekte Kleidung schützt vor möglichen Gefahren:

- Tragen Sie stets einen Schutzhelm.

SICHERHEIT

- Tragen Sie einen Gesichtsschutz, um die Augen vor Staub und Regen zu schützen.
- Tragen Sie eine geeignete Jacke, Schuhe, Handschuhe usw., um sich vor Unfallfolgen zu schützen.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, diese kann sich im Fahrzeug verfangen und zu Unfällen führen.
- Berühren Sie nicht Motor oder Auspuff während oder kurz nach dem Betrieb, sie sind sehr heiß und können zu Verbrennungen führen. Tragen Sie stets Schutzkleidung für Beine und Füße.

Modifizierungen

Nicht vom Hersteller genehmigte Modifizierungen an diesem Fahrzeug oder das Entfernen von Original-Bauteilen kann es unsicher machen und zu schweren Verletzungen führen. Modifizierungen können ebenfalls zum Verlust der Betriebserlaubnis führen.

Zuladung und Zubehör

Der Anbau von Zubehörteilen oder die Mitnahme von Lasten kann zu einer Änderung der Gewichtsverteilung führen und Lenkung und Gleichgewicht beeinflussen. Das kann leicht zu einem Unfall führen.

Zuladung

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Last darf die Höchstzuladung nicht überschreiten.

Bei Zuladung innerhalb dieser Beschränkung denken Sie bitte an Folgendes:

- Der Schwerpunkt sollte so niedrig wie möglich gehalten werden. Verteilen Sie das Gewicht so gleichmäßig wie möglich, um die Balance zu halten.
- Die Last muss sicher befestigt sein.

SICHERHEIT

- Hängen Sie keine schweren oder sperrigen Lasten an Lenker, Gabel oder Schutzblech. Das kann zu Ungleichgewicht und langsamer Lenkreaktion führen.

Zubehör

Benutzen Sie ausschließlich Original Hersteller Zubehör für Ihr Fahrzeug. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Der Hersteller lehnt die Verantwortung für fremde Anbauteile ab, die Verantwortung hierfür liegt einzig bei Ihnen.

Bei der Montage von Zubehörteilen denken Sie bitte an Folgendes:

- Installieren Sie kein Zubehör und transportieren Sie keine Lasten, welche Bodenfreiheit, Federweg, Lenkung, Beleuchtung, Blinker oder Reflektoren behindern oder einschränken.
- Zubehörteile am Lenker oder der vorderen Radaufhängung beeinträchtigen das Lenkverhalten. Halten Sie montiertes Zubehör so leicht wie möglich.
- Das Fahrzeug ist nur für den Straßenbetrieb konzipiert. Montieren Sie keine Gepäckträger, welche bei Seitenwind die Stabilität des Fahrzeuges beeinflussen.
- Lassen Sie elektrische Zubehörteile von einem Fachbetrieb montieren, um der Kapazität des elektrischen Systems zu entsprechen. Unsachgemäße Montage kann zum Verlust der Beleuchtung, geringer Motorleistung und Schäden am Fahrzeug führen.

Benzin und Abgase

- BENZIN IST FEUERGEFÄHRLICH:
 - Stellen Sie beim Tanken stets den Motor aus.
 - Lassen Sie kein Benzin auf den heißen Motor oder den Auspuff überlaufen.

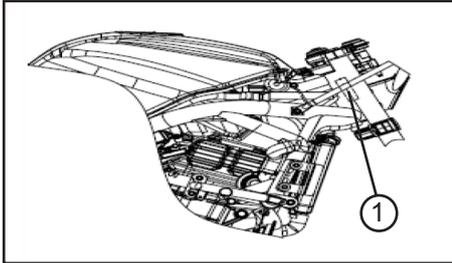
SICHERHEIT

- Rauchen Sie nicht und benutzen Sie nicht Ihr Handy beim Tanken.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen, lassen Sie ihn nicht in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase sind giftig und können innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und Tod führen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs schalten Sie das Zündschloss aus und ziehen Sie den Schlüssel ab. Beim Parken des Fahrzeuges beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:
 - Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie das Fahrzeug also nicht in Bereichen, in denen sich Fußgänger oder Kinder verletzen können.
 - Parken Sie das Fahrzeug nicht abschüssig oder auf weichem Grund, er könnte umfallen.
 - Parken Sie das Fahrzeug nicht in unmittelbarer Nähe von entzündlichen Materialien.
- Bitte wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt, falls Sie Benzin verschlucken oder in die Augen bekommen. Lassen Sie Benzin nicht auf die Haut spritzen.

WEITERE SICHERHEITSHINWEISE

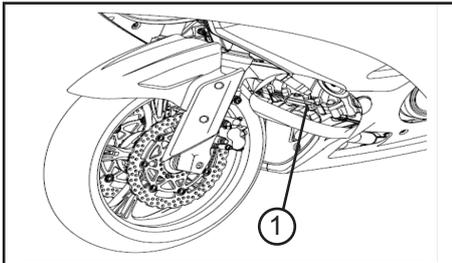
- Blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel.
- Auf Regen nasser Straße oder auf schlüpfrigem Untergrund fahren Sie langsam und bremsen Sie bitte vorsichtig.
- Fahren Sie vorsichtig an Autos vorbei, um nicht von plötzlich öffnenden Türen getroffen zu werden.

FAHRGESTELLNUMMER



Die Fahrgestellnummer (1) ist am Gabelkopf eingestanz.

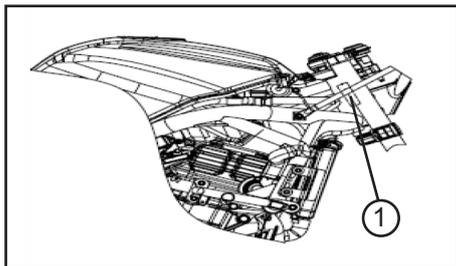
MOTORNUMMER



Die Motornummer (1) auf der Vorderseite des Motorblocks eingestanz.

SERIENNUMMERN

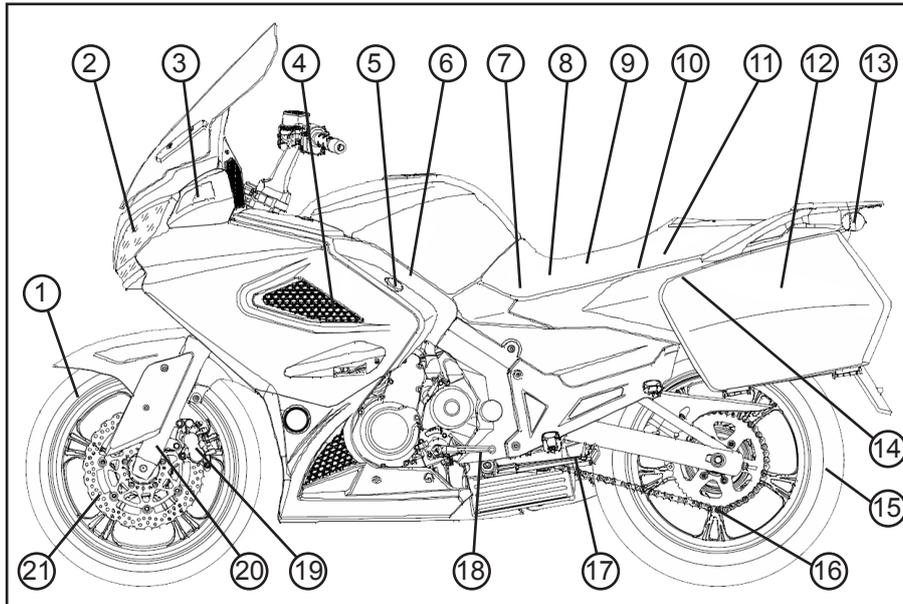
TYPENSCHILD



Die Typenschild (1) ist am Gabelkopf montiert.

FAHRZEUGANSICHT

FAHRZEUGANSICHT - LINKS

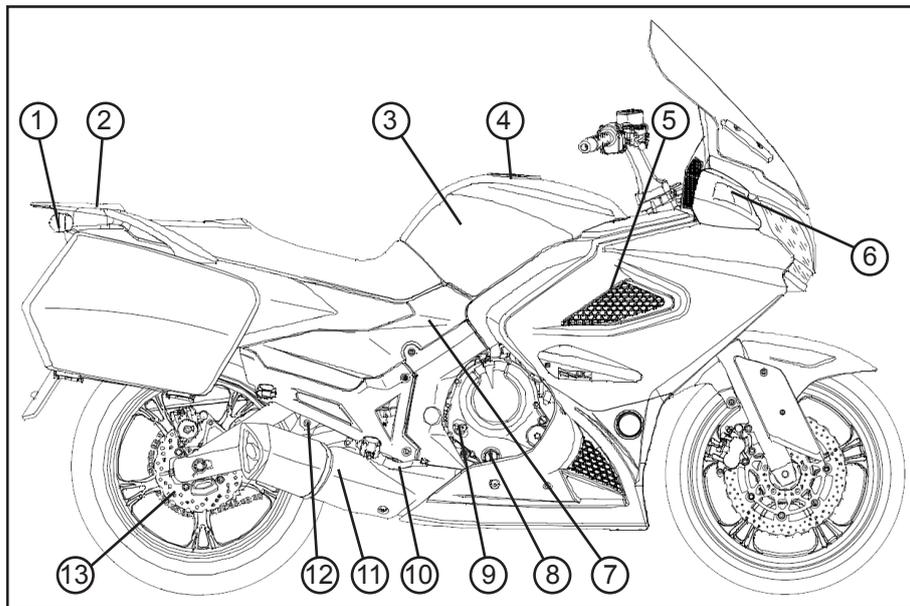


1. Rad - Vorne
2. Scheinwerfer
3. Blinker - Vorne
4. Zündkerze
5. DC Steckdose
6. Luftfilter*
7. Hauptsicherung*
8. Batterie*
9. Sitz
10. Bremsflüssigkeitsbehälter - Hinten*
11. Werkzeugfach*
12. Gepäckbox
13. Blinker - Hinten
14. Sitzverriegelung
15. Rad - Hinten
16. Antriebskette
17. Seitenständer
18. Schaltpedal
19. Bremsattel - Vorne
20. Federgabel - Vorne
21. Brems Scheibe - Vorne

*Teile nicht sichtbar

FAHRZEUGANSICHT

FAHRZEUGANSICHT - RECHTS

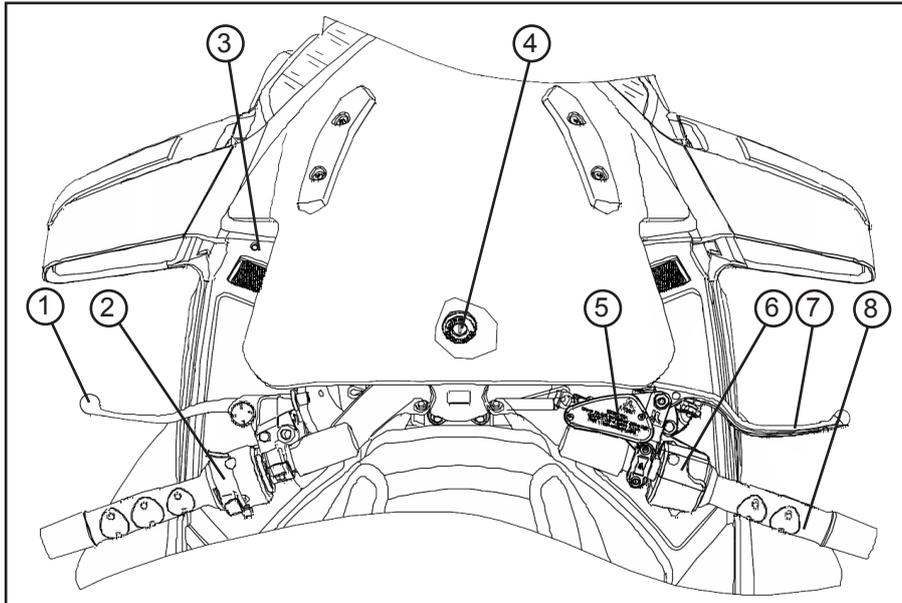


1. Blinker hinten
2. Gepäckträger
3. Kraftstofftank
4. Tankdeckel
5. Kühlflüssigkeitstank*
6. Blinker vorne
7. Zugstufeneinstellung*
8. Ölstandssichtfenster
9. Öltankdeckel
10. Bremspedal
11. Auspuff
12. Federbein*
13. Brems Scheibe - Hinten

*Teile nicht sichtbar

FAHRZEUGANSICHT

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE



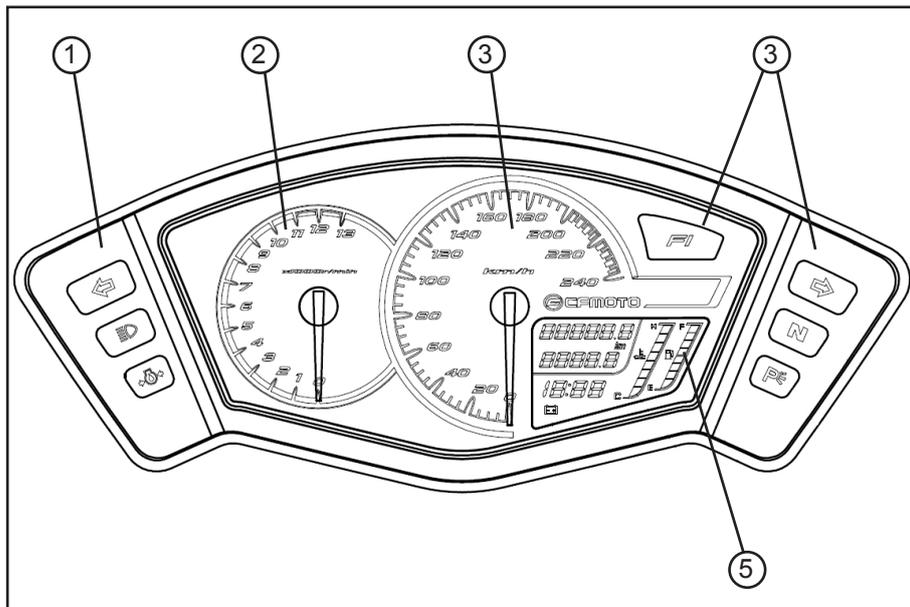
1. Kupplungshebel
2. Schaltereinheit links
3. Instrumententafel*
4. Zündschloss
5. Bremsflüssigkeitsbehälter - Vorne
6. Schaltereinheit rechts
7. Bremshebel
8. Gasgriff

*Teile nicht sichtbar

BEDIENELEMENTE

INSTRUMENTENTAFEL

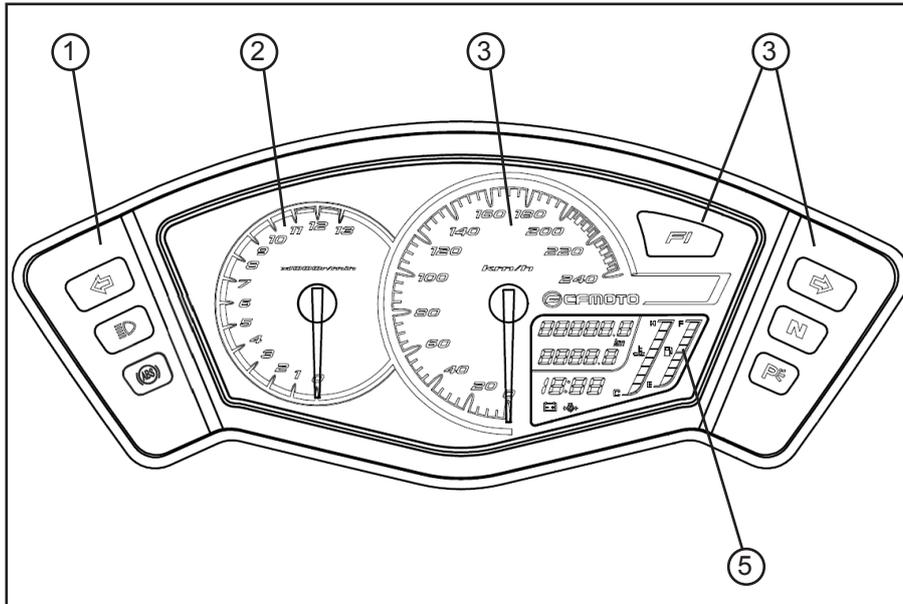
Übersicht - Ohne ABS



1. Kontrolllampen - Links
2. Drehzahlmesser
3. Tachometer
4. Kontrolllampen - Rechts
5. Display

BEDIENELEMENTE

Übersicht - Mit ABS

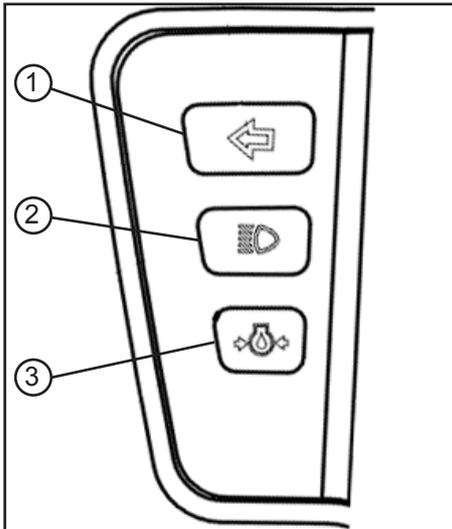


1. Kontrolllampen - Links
2. Drehzahlmesser
3. Tachometer
4. Kontrolllampen - Rechts
5. Display

BEDIENELEMENTE

Details

Kontrolllampen - Links (Ohne ABS)



1. Blinkerkontrollanzeige - Links ←
2. Fernlichtanzeige ☾
3. Motoröldruck-Warnleuchte ⚠️

Blinkerkontrollanzeige - Links ←

Diese Anzeige blinkt wenn der Blinkerschalter nach links geschoben ist.

Fernlichtanzeige ☾

Diese Anzeige leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

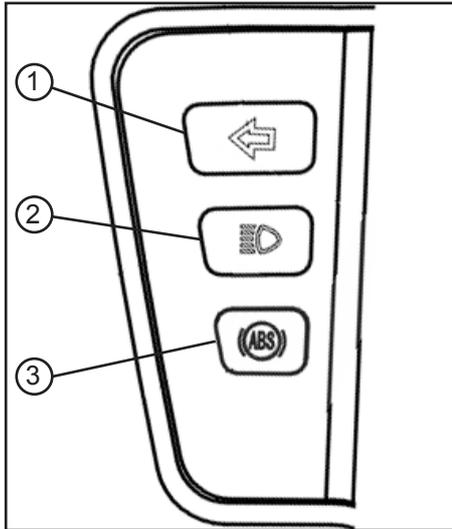
Motoröldruck-Warnleuchte ⚠️

Diese Anzeige leuchtet wenn der Öldruck im Motor zu niedrig ist.

⚠️ VORSICHT

Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte aufleuchtet, stellen Sie umgehend den Motor ab. Überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Leuchtet die Motoröldruck-Warnleuchte bei kaltem Motor und ausreichendem Ölstand auf, suchen Sie umgehend einen Fachhändler auf. Lassen Sie den Motor laufen, wird das zu schweren Schäden führen.

Kontrolllampen - Links (Mit ABS)



1. Blinkerkontrollanzeige - Links ⇐
2. Fernlichtanzeige ☰○
3. ABS-Warnleuchte (ABS) Ⓜ

Blinkerkontrollanzeige - Links ⇐

Diese Anzeige blinkt wenn der Blinkerschalter nach rechts oder links geschoben ist.

Fernlichtanzeige ☰○

Diese Anzeige leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschalten ist.

ABS-Warnleuchte (ABS) Ⓜ

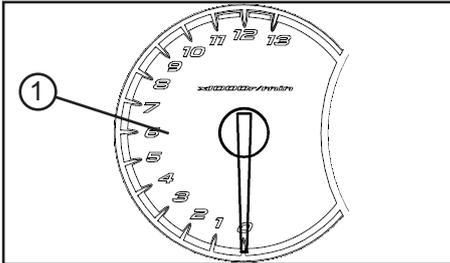
Diese Anzeige leuchtet auf wenn Sie die Zündung einschalten. Es erlischt wenn Sie ca. 10km/h schnell fahren. Weiters leuchtet es auf wenn ein Fehler im System registriert wurde.

⚠ VORSICHT

Wenn die ABS-Warnleuchte aufleuchtet, stoppen Sie umgehend das Fahrzeug. Stellen Sie den Motor ab und überprüfen Sie die Bremsanlage. Leuchtet die ABS-Warnleuchte nach Wiederaufnahme der Fahrt weiter auf, müssen Sie unbedingt die Fahrt beenden. Ein Weiterfahren kann zu schweren Schäden am Fahrzeug und/oder zu einem Unfall führen.

BEDIENELEMENTE

Drehzahlmesser



1. Drehzahlmesser

Drehzahlmesser

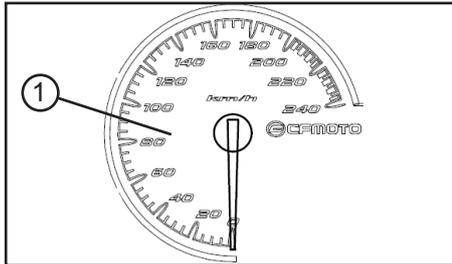
Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an. Liegen die U/min im roten Bereich, übersteigt die Drehzahl den empfohlenen Wert.

Steht die Zündung auf  zeigt die Anzeige, zur Überprüfung, kurz auf den höchsten Messstand. Funktioniert der Messstand nicht richtig, müssen Sie sich umgehend an einen autorisierten Fachhändler wenden

 **VORSICHT**

Die Drehzahl sollte nicht in den roten Bereich kommen. Der Betrieb im roten Bereich belastet den Motor und kann zu erheblichem Schaden führen.

Tachometer



1. Tachometer

Tachometer

Die Instrumententafel ist mit einem Tachometer ausgestattet. Der Tachometer zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit.

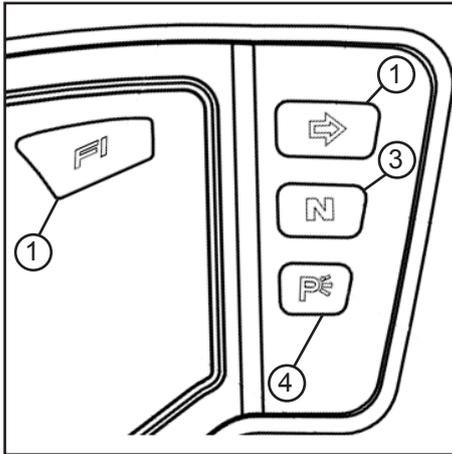
Steht die Zündung auf  zeigt die Anzeige, zur Überprüfung, kurz auf den höchsten Messstand. Funktioniert der Messstand nicht richtig, müssen Sie sich umgehend an einen autorisierten Fachhändler wenden

 VORSICHT

Beachten Sie die aktuell gültigen höchstzulässigen Geschwindigkeiten während Ihrer Fahrt. Überhöhte Geschwindigkeit kann zu schweren Unfällen führen.

BEDIENELEMENTE

Kontrolllampen - Rechts



1. EFI-Warnleuchte (**FI**)
2. Blinkerkontrollanzeige - Rechts ⇨
3. Leerlaufanzeige (**N**)
4. Parkleuchte **P**Ⓢ

EFI-Warnleuchte (**FI**)

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn Stromkreislauf oder Einspritzung nicht richtig funktionieren.

Blinkerkontrollanzeige - Rechts ⇨

Diese Anzeige blinkt wenn der Blinkerschalter nach rechts geschoben ist.

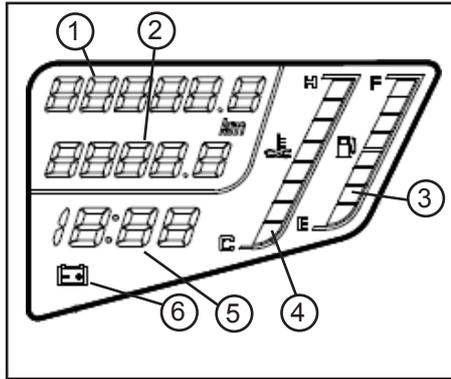
Leerlaufanzeige (**N**)

Diese Anzeige leuchtet wenn der Leerlauf (N) eingelegt ist.

Parkleuchte **P**Ⓢ

Diese Anzeige leuchtet wenn die Zündung auf  steht und das Fahrzeug auf dem Seitenständer abgestellt wird.

Display (Ohne ABS)



1. Kilometeranzeige
2. Tageswegstreckenzähler
3. Kraftstoffanzeige 
4. Kühlflüssigkeitstemperaturanzeige 
5. Uhrzeitanzeige
6. Batterieladestandsanzeige 

Kilometeranzeige

Die Kilometeranzeige zeigt die gesamte zurückgelegte Wegstrecke an, der die gefahrene Trip-Distanz in km (Kilometer) oder in mile (Meilen) an.

Tageswegstreckenzähler

Mit dem Tageswegstreckenzähler kann die Streckenlänge z.B. bei Ausfahrten oder die Distanz zwischen zwei Tankstopps gemessen werden.

Kraftstoffanzeige 

Durch die Tankanzeige wird angezeigt wie viel Treibstoff sich noch im Tank befindet.

Die Skala bewegt sich bei abnehmendem Kraftstofffüllstand in Richtung E (empty). Erreicht die Skala E, so tanken Sie umgehend nach.

BEDIENELEMENTE

HINWEIS

Fahren Sie den Tank niemals vollkommen leer, da sonst der Motor abstirbt und Sie in eine Gefahrensituation kommen könnten.

Kühlflüssigkeitstemperaturanzeige

Diese Anzeige leuchtet wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur zu hoch ist. Liegt die Kühlflüssigkeitstemperatur im Bereich von C, ist sie normal, liegt diese hingegen im Bereich von H, ist sie zu hoch. Wenn das Warnlicht angeht müssen Sie den Motor abstellen und nach dem Abkühlen den Flüssigkeitsstand überprüfen.

VORSICHT

Lassen Sie den Motor nicht laufen wenn die Kühlflüssigkeitstemperaturanzeige aufleuchtet. Weiterer Betrieb des Motors wird zu schweren Schäden durch Überhitzung führen.

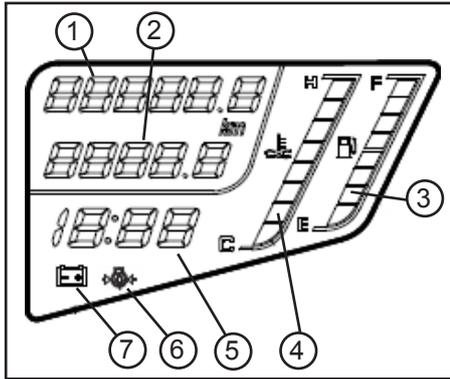
Uhrzeitanzeige

Diese Anzeige zeigt die Uhrzeit an.

Batterieladestandsanzeige

Die Batterieladestandsanzeige zeigt die Ladespannung der Batterie in V (Volt) während der Fahrt und beim Starten an.

Display (Mit ABS)



1. Kilometeranzeige
2. Tageswegstreckenzähler
3. Kraftstoffanzeige 
4. Kühlflüssigkeitstemperaturanzeige 
5. Uhrzeitanzeige
6. Motoröldruck-Warnleuchte 
7. Batterieladestandsanzeige 

Kilometeranzeige

Die Kilometeranzeige zeigt die gesamte zurückgelegte Wegstrecke an, der die gefahrene Trip-Distanz in km (Kilometer) oder in mile (Meilen) an.

Tageswegstreckenzähler

Mit dem Tageswegstreckenzähler kann die Streckenlänge z.B. bei Ausfahrten oder die Distanz zwischen zwei Tankstopps gemessen werden.

Kraftstoffanzeige 

Durch die Tankanzeige wird angezeigt, wie viel Treibstoff sich noch im Tank befindet.

Die Skala bewegt sich bei abnehmendem Kraftstofffüllstand in Richtung E (empty). Erreicht die Skala E, so tanken Sie umgehend nach.

BEDIENELEMENTE

HINWEIS

Fahren Sie den Tank niemals vollkommen leer, da sonst der Motor abstirbt und Sie in eine Gefahrensituation kommen könnten.

Kühlflüssigkeitstemperaturanzeige

Diese Anzeige leuchtet wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur zu hoch ist. Liegt die Kühlflüssigkeitstemperatur im Bereich von C, ist sie normal, liegt diese hingegen im Bereich von H, ist sie zu hoch. Wenn das Warnlicht angeht müssen Sie den Motor abstellen und nach dem Abkühlen den Flüssigkeitsstand überprüfen.

VORSICHT

Lassen Sie den Motor nicht laufen wenn die Kühlflüssigkeitstemperaturanzeige aufleuchtet. Weiterer Betrieb des Motors wird zu schweren Schäden durch Überhitzung führen.

Uhrzeitanzeige

Diese Anzeige zeigt die Uhrzeit an.

Motoröldruck-Warnleuchte

Diese Anzeige leuchtet wenn der Öldruck im Motor zu niedrig ist.

BEDIENELEMENTE

⚠ VORSICHT

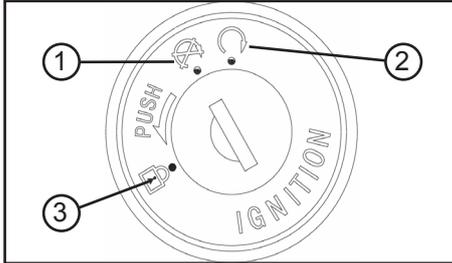
Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte aufleuchtet, stellen Sie umgehend den Motor ab. Überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Leuchtet die Motoröldruck-Warnleuchte bei kaltem Motor und ausreichendem Ölstand auf, suchen Sie umgehend einen Fachhändler auf. Lassen Sie den Motor laufen, wird das zu schweren Schäden führen.

Batterieladestandsanzeige 

Die Batterieladestandsanzeige zeigt die Ladespannung der Batterie in V (Volt) während der Fahrt und beim Starten an.

BEDIENELEMENTE

ZÜNDSCHLOSS



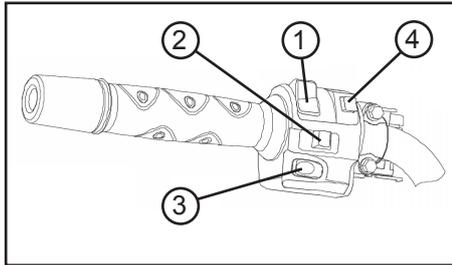
Das Zündschloss hat folgende Schlüsselstellungen:

1.  Der Motor kann nicht gestartet werden.
Die gesamte Elektronik ist aus.
2.  Der Motor kann gestartet werden.
Die Elektronik kann genutzt werden.
3.  Der Lenkung ist verriegelt.
Die gesamte Elektronik ist aus.

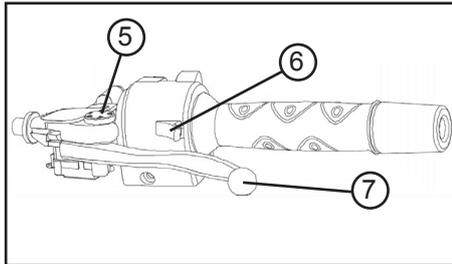
HINWEIS

In der Stellung  können alle Lichter bedient werden. Ist der Scheinwerfer an, sollte der Motor angelassen werden, sonst kann längerer Betrieb des Scheinwerfers die Batterie entleeren und sogar schädigen.

SCHALTEREINHEIT - LINKS



1. Lichtschalter 
2. Blinkerschalter 
3. Hupentaster 
4. Warnlichttaste 
5. Griffweiteneinstellung
6. Lichthupe
7. Kupplungshebel

**Lichtschalter** 

Durch Wechseln der Schalterstellung können Sie zwischen Fernlicht  und Abblendlicht  wechseln.

Blinkerschalter 

Zum Abbiegen nach rechts schieben Sie den Blinkerschalter nach rechts .
 Zum Abbiegen nach links schieben Sie den Blinkerschalter nach links .
 Um den Blinker abzustellen, drücken Sie mittig auf den Schieber (OFF).

Hupentaste 

Drücken Sie den Schalter  zum Hupen.

Warnlichttaste 

Wenn Sie die Warnlichttaste  drücken schalten Sie alle Blinker ein.

BEDIENELEMENTE

 **VORSICHT**

Wenn Sie die Warnblinkanlage mehr als 30 Minuten anlassen kann die Batterie entladen werden.

Griffweiteneinstellung

Drücken Sie den Kupplungshebel leicht nach vorne und drehen Sie die Einstellschraube in die gewünschte der fünf Positionen, diese muss gegenüber des Pfeil-Symboles auf dem Kupplungshebel sein. Position 1 ist die weiteste und Position 5 die kürzeste Distanz.

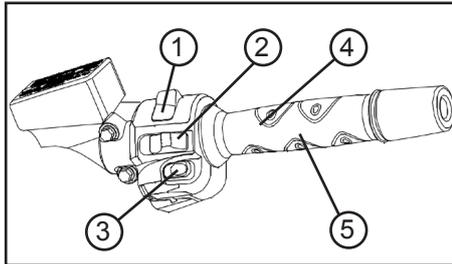
Lichthupe

So lange der Taster gedrückt wird leuchtet das Fernlicht.

Kupplungshebel

Durch Ziehen des Kupplungshebels trennen Sie den Motor vom Getriebe.

SCHALTEREINHEIT - RECHTS



1. Not-Aus-Schalter
2. Lichtschalter
3. Elektrostarter
4. Bremshebel (nicht Sichtbar)
5. Gasgriff

Not-Aus-Schalter

Durch Wechseln der Schalterstellung können Sie den Zündstromkreis schließen oder unterbrechen

HINWEIS

Obwohl der Not-Aus-Schalter den Motor abstellt, wird nicht die gesamte Elektronik ausgeschaltet. Im Normalfall sollte der Motor über das Zündschloss abgestellt werden,

Lichtschalter

Ist der Schalter in der Stellung können Scheinwerfer, Positionslicht, Rücklicht und Instrumentenbeleuchtung angehen.

Ist der Schalter in der Stellung können Positionslicht, Rücklicht und Instrumentenbeleuchtung angehen.

Ist der Schalter in dieser Stellung sind Scheinwerfer, Positionslicht, Rücklicht und Instrumentenbeleuchtung aus.

BEDIENELEMENTE

Elektrostarter

Mit dieser Taste  starten Sie das Fahrzeug.

HINWEIS

Gleichzeitig muss das Fahrzeug im Leerlauf sein, die Zündung und der Not-Aus-Schalter auf der Position  stehen.

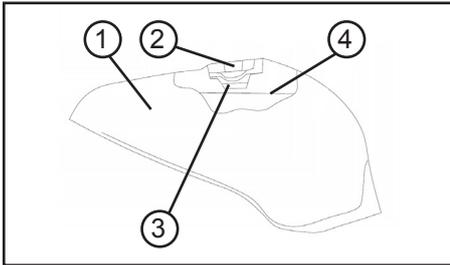
Bremshebel

Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.
Der Bremshebel ist ebenfalls mit einer Griffweiteneinstellung ausgestattet.

Gasgriff

Durch Verdrehen wird das Fahrzeug beschleunigt (nach hinten) oder verlangsamt (nach vorne).

KRAFTSTOFFTANK



1. Tank
2. Tankdeckel
3. Einfüllstutzen
4. Höchstfüllstand

Der Kraftstofftank befindet sich auf der Oberseite des Fahrzeuges hat eine Füllmenge von 17,5 Liter.

Schütten Sie kein Benzin auf den Tank! Wenn doch, wischen Sie ihn sofort ab, um Verschmutzung und Schäden zu vermeiden.

Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Kraftstoff im Tank ist. Füllen Sie den Benzintank maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens.

Kraftstoff

Dieses Fahrzeug benötigt bleifreies Benzin mit mindestens ROZ 93.

Die Oktanzahl von Benzin ist eine Maßeinheit für die Klopfestigkeit des Benzins. Die Oktanzahl wird überwiegend als Research-Oktanzahl (ROZ) angegeben. Je höher die ROZ, desto höher die Klopfestigkeit des Kraftstoffes. Nehmen Sie nur Benzin mit einer Kraftstoffzahl von ROZ 93 oder höher.

BEDIENELEMENTE

GEFAHR

Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Stellen Sie beim Tanken die Zündung auf „AUS“.
- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.
- Befüllen Sie den Tank niemals über den Höchstfüllstand.

WARNUNG

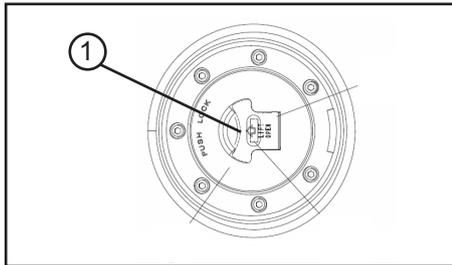
Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln.

Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.

Kraftstofftankverschluss



Verschluss öffnen

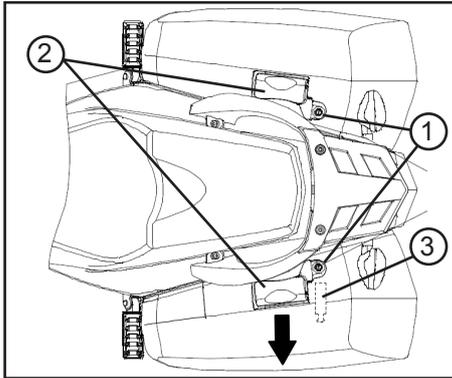
1. Kappe (1) am Tankverschluss hochklappen und Zündschlüssel einstecken.
2. Zündschlüssel 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen und Tankverschluss abnehmen.

Verschluss schließen

1. Tankverschluss aufsetzen und Zündschlüssel 90° im Uhrzeigersinn drehen.
2. Zündschlüssel abziehen und Kappe (1) herunterklappen.

BEDIENELEMENTE

SITZBANK UND GEPÄCKBOXEN



1. Schloss - Gepäckbox
2. Schnappverschluss - Gepäckbox
3. Öffnungsmechanismus - Sitzbank

Die Schlösser der Gepäckboxen befinden sich auf der Oberseite und dienen zur Versperrung der Boxen. Um die

Die Schnappverschlüsse der Gepäckboxen befinden sich auf der Oberseite und dienen zur Öffnung der Boxen.

Der Öffnungsmechanismus der Sitzbank befindet sich in der linken Gepäckbox (In Fahrtrichtung blickend).

Gepäckbox öffnen

1. Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Gepäckbox.
2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn um das Schloss zu entriegeln.
3. Heben Sie den Schnappverschluss an um die Gepäckbox zu öffnen.

BEDIENELEMENTE

Sitzbank öffnen

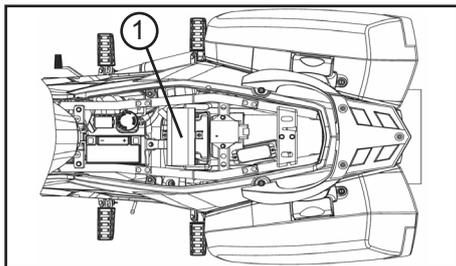
1. Öffnen Sie die linke Gepäckbox (In Fahrtrichtung blickend).
2. Die Verriegelung des Sitzes öffnet sich.
3. Ziehen Sie den Öffnungsmechanus nach außen.

Sitzbank schließen

Führen Sie den Sitz von hinten in die Fixierungen ein und drücken Sie diesen schwungvoll in die Verriegelung.

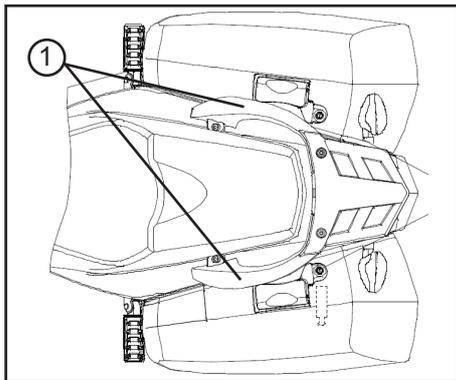
BEDIENELEMENTE

BOARDWERKZEUG



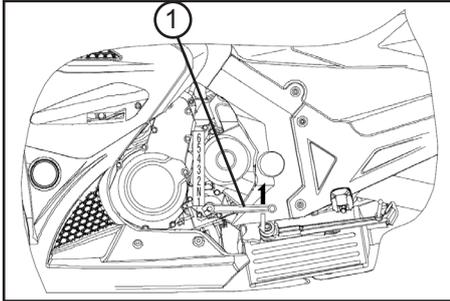
Das Boardwerkzeug (1) ist unter dem Fahrersitz verstaut.

HALTEGRIFFE



Die Haltegriffe (1) dienen zum Rangieren des Motorrads. Wenn zwei Personen auf dem Fahrzeug sitzen kann sich der Beifahrer während der Fahrt daran festhalten.

SCHALTPEDAL

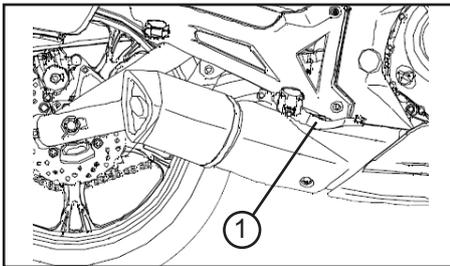


Der Schalthebel (1) ist am Motor links montiert.

Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.

Die Neutral- oder Leerlaufstellung (N) befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

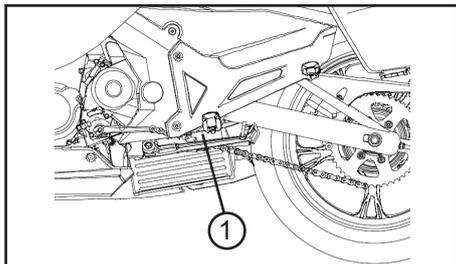
FUSSBREMSHEBEL



Der Fußbremshebel (1) befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

BEDIENELEMENTE

SEITENSTÄNDER



Der Seitenständer (1) befindet sich an der linken Fahrzeugseite.
Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrads.

HINWEIS

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt sein.
Der Seitenständer ist mit dem Sicherheitsstartsystem gekoppelt.

HINWEISE ZUR ERSTEN INBETRIEBNAHME

⚠️ WARNUNG**Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.**

- Schutzkleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten tragen. Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Beeinträchtigung des Fahrverhaltens durch unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad.

- Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein, sonst könnte das Fahrzeug unkontrollierbar werden.

Unkontrollierbares Fahrverhalten durch nicht freigegebene und/oder empfohlene Reifen/Räder.

- Nur vom Hersteller freigegebene und/oder empfohlene Reifen/Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitssindex verwenden.

Verminderte Bodenhaftung bei neuen Reifen.

- Neue Reifen haben eine glatte Lauffläche und daher nicht die volle Bodenhaftung. Die gesamte Lauffläche muss die ersten 200 Kilometer bei gemäßigter Fahrweise in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das „Einfahren“ wird die volle Haftfähigkeit erreicht.

INBETRIEBNAHME

GEFAHR

Gefahr durch mangelhafte Verkehrstüchtigkeit.

- Das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn Sie durch Konsumieren von Alkohol, Medikamenten oder Drogen verkehrsuntüchtig sind bzw. physisch als auch psychisch nicht in der Lage sind.

HINWEIS

- Der Zustand des Fahrzeuges unterliegt der Verantwortung des Halters. Überprüfen Sie es vor Fahrtantritt, um gefährliche Situationen und Unfälle zu vermeiden. Überprüfen Sie die nachstehenden Punkte vor jedem Fahrtantritt.
- Vor jeder Fahrt sollte eine kurze Inspektion erfolgen. Dies dauert nur einen kurzen Moment und die dadurch zusätzliche Sicherheit ist den Zeitaufwand wert.

WARNUNG

Wird ein Bauteil des Fahrzeuges bei der Inspektion als fehlerhaft erkannt, so lassen Sie das Fahrzeug durch einen autorisierten Fachbetrieb reparieren. Bei Nachlässigkeit des Fahrzeughalters, wie z.B. Mangel an Pflege und Wartung, Betrieb des Fahrzeuges mit defekten oder wartungsbedürftigen Teilen, übernimmt der Hersteller keine Garantie.

MOTOR EINFAHREN

Während den ersten 1500 km sollte man nicht schneller als 75% der möglichen Höchstgeschwindigkeit fahren. Das Gas nicht voll aufdrehen und die Geschwindigkeit bei langen Strecken immer wieder variieren. Nach den ersten 1500 km die Geschwindigkeit allmählich erhöhen, bis man die maximale Leistung erreicht.

INBETRIEBNAHME

Die Tabelle zeigt die maximale empfohlene Drehzahl in der Einfahrphase:

| Laufleistung | Maximale Drehzahl |
|--------------|-------------------|
| 0 ~ 800km | 4000 U/min |
| 800 ~ 1500km | 6000 U/min |

HINWEIS

- Die Lebensdauer und Effizienz Ihres Fahrzeuges hängen wesentlich von der korrekten Behandlung während der Einfahrzeit ab. In diesem Zeitraum passen sich die beweglichen Teile der Mechanismen nämlich aneinander ab.
- Gutes Einfahren erreicht man nicht durch langsames sondern durch sanftes und achtsames Fahren. während dieser Zeit empfiehlt es sich mit 3/4 der maximalen Leistung zu fahren. Bei Bedarf (beim Überholen, steilen Hängen, usw.) nur kurz Vollgas geben.
- Nach den ersten 1000 km das Getriebeöl wechseln. Ausschließlich empfohlenes Öl in der vorgeschriebenen Menge verwenden.

Nach den ersten 1000 km muss eine Kontrolle des Fahrzeuges bei Ihrem Fachhändler vorgenommen werden. Um die beweglichen Teile im Hinblick auf beste Leistung und lange Lebensdauer optimal einzustellen, soll das Fahrzeug in den ersten 1500 km nicht auf Volltouren laufen.

Zum ordnungsgemäßen Einfahren des Fahrzeuges sind folgende Anweisungen zu beachten:

- Nach dem Anlassen, den Motor anwärmen, ohne diesen bis zur Höchstdrehzahl hochzudrehen oder Überbeanspruchen (es empfiehlt sich den Gasdrehgriff nicht mehr als 3/4 Umdrehung öffnen).
- Bei langen Fahrten nicht ständig Vollgas geben und die Geschwindigkeit variieren.

INBETRIEBNAHME

- Bei steilen Hängen den Gang herunterschalten, um dem Motor mehr Leistung zu verleihen.
- Nach einer langen Fahrt den Motor nicht sofort abstellen sondern einige Sekunden lang im Leerlauf laufen lassen.
- Sicherstellen, dass keine Öl-, Benzin- oder Bremsflüssigkeitslecks vorhanden sind.
- Die Ursache ungewöhnlicher Geräusche sofort feststellen.

CHECKLISTE VOR INBETRIEBNAHME

| PRÜFPUNKT | ZU ÜBERPRÜFEN |
|-----------------------------|---|
| Kraftstoff | <ul style="list-style-type: none"> • Kraftstoffstand im Benzintank überprüfen. • Nötigenfalls nachtanken. • Kraftstoffleitung auf Schäden überprüfen. |
| Motoröl | <ul style="list-style-type: none"> • Ölstand überprüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Fahrzeug auf Ölundichtigkeiten überprüfen. |
| Vorderradbremse | <ul style="list-style-type: none"> • Betriebszustand überprüfen. • Ist die Bremse weich oder schwammig, den Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen. • Bremsbeläge auf Verschleißprüfen. • Nötigenfalls ersetzen. • Bremsflüssigkeitsstandprüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten überprüfen. |
| Hinterradbremse | <ul style="list-style-type: none"> • Betriebszustand überprüfen. • Ist die Bremse weich oder schwammig, den Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen. • Bremsbeläge auf Verschleißprüfen. • Nötigenfalls ersetzen. • Bremsflüssigkeitsstandprüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten überprüfen. |
| Gasgriff | <ul style="list-style-type: none"> • Betriebszustand überprüfen. • Kabelspielprüfen. • Nötigenfalls Fachhändler Kabelspiel einstellen und Kabel und Griffgehäuse schmieren lassen. |
| Reifen und Räder | <ul style="list-style-type: none"> • Auf Schäden überprüfen. • Reifenzustand und Profiltiefeprüfen. • Luftdruckprüfen, nötigenfalls korrigieren. |
| Bremshebel | <ul style="list-style-type: none"> • Betriebszustand überprüfen. • Nötigenfalls Gelenkpunkte schmieren. |
| Seitenständer | <ul style="list-style-type: none"> • Betriebszustand überprüfen. • Nötigenfalls Gelenkpunkt schmieren. |
| Rahmenaufhängung | <ul style="list-style-type: none"> • Bolzen, Muttern und Schrauben auf festen Sitzprüfen. • Nötigenfalls nachziehen. |
| Instrumente und Beleuchtung | <ul style="list-style-type: none"> • Betriebszustandprüfen, nötigenfalls reparieren. |

FAHRBETRIEB

ÜBERPRÜFUNG VOR DEM START

WARNUNG

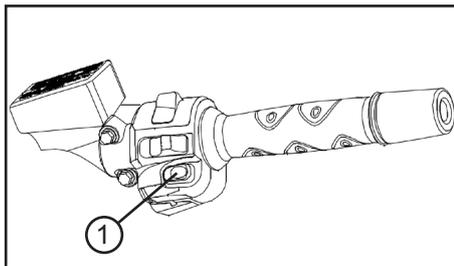
- Bevor Sie losfahren, machen Sie sich zunächst mit allen Bedienelementen und Funktionen vertraut. Wenden Sie sich mit Fragen an Ihren Fachhändler.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen, die Abgase sind giftig und das Einatmen kann innerhalb kürzester Zeit zur Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.

HINWEIS

- Dieses Fahrzeug verfügt über einen Überschlagsensor, durch den automatisch der Motor abgeschaltet und die Einspritzwarnleuchte aufblinkt, wenn das Motorrad umkippt. Nach dem Aufrichten, muss der Zündschlüssel auf die Position  und wieder auf die Position  gestellt werden, bevor er wieder gestartet wird.
- Das Motorrad verfügt über einen Kupplungsschalter. Der Schalter verhindert, dass der Motor startet, wenn ein Gang eingelegt und der Ständer unten ist. Wird der Kupplungshebel gezogen und der Ständer hochgeklappt, kann die Maschine gestartet werden.

⚠ VORSICHT

- Lassen Sie den Schlüssel höchstens 5 Sekunden in der Zünd-Stellung, da der Anlasser überhitzen und die Batterie kurzzeitig geschwächt werden kann. Warten Sie zwischen den Betätigungen des Anlassers 15 Sekunden zur Erholung der Batterie und Abkühlung des Anlassers.
- Lassen Sie den Motor nicht länger als 5 Minuten im, Leerlauf, da sonst Überhitzung und Schäden drohen.

MOTOR STARTEN

1. Zündung einschalten 
2. Leerlauf einlegen **N**
3. Vorder- oder Hinterbremse betätigen
4. Seitenständer hochklappen
5. Start Schalter drücken  (1)

HINWEIS

Starten Sie nicht länger als 5 Sekunden. Wenn das Fahrzeug nicht anspringt warten Sie weitere 5 Sekunden bevor Sie erneut zu starten versuchen. Der Motor sollte immer Betriebstemperatur erreichen, bevor Sie die Drehzahl erhöhen.

FAHRBETRIEB

LOSFAHREN

1. Kupplungshebel ziehen
2. Ersten Gang einlegen
3. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig und langsam den Gasgriff in Richtung Fahrer drehen.

SCHALTEN

a) Gänge hoch schalten

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Kupplungshebel ziehen
3. Einen Gang hoch schalten
4. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig und langsam den Gasgriff in Richtung Fahrer drehen.

b) Gänge runter schalten

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Bremsen betätigen um die Geschwindigkeit zu reduzieren
3. Kupplungshebel ziehen
4. Einen Gang runter schalten
5. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig und langsam den Gasgriff in Richtung Fahrer drehen.

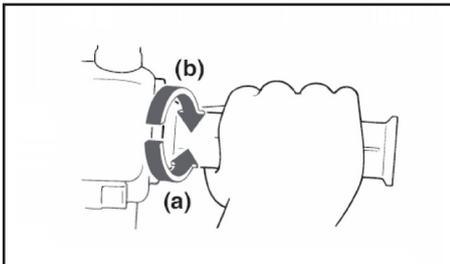
FAHRBETRIEB

⚠ VORSICHT

Beim Runterschalten sollten Sie nicht zu schnell sein, damit die Drehzahl nicht allzu stark ansteigt. Das kann nicht nur dem Motor schaden, sondern auch zum Durchdrehen des Hinterrads und Unfällen führen. Beim Runterschalten sollte die Drehzahl unter 5.000 U/min liegen.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie immer nur einen Gang, sonst könnte das Getriebe beschädigt werden.

BESCHLEUNIGEN / VERZÖ-
GERN

Die Geschwindigkeit wird auch mit dem Gasgriff geregelt. Zum Beschleunigen drehen Sie den Gasgriff in Richtung (a). Zum Verzögern drehen Sie den Gasgriff in Richtung (b).

FAHRBETRIEB

BREMSEN

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Vorder- u. Hinterradbremse betätigen
3. Kupplung ziehen

WARNUNG

- Vermeiden Sie plötzliches oder zu starkes Bremsen. Das Fahrzeug könnte weg rutschen.
- Vorsicht bei Nässe. Achten Sie besonders auf Kanaldeckel, Schienen, Zebrastreifen oder sonstigen rutschigen Untergrund.
- Fahren Sie immer sorgsam bergab, da das Bremssystem überhitzen könnte und dadurch die benötigte Bremsleistung nicht mehr zur Verfügung steht.
- Im Extremfall könnte die Bremse ausfallen.
- Nehmen Sie sich Zeit, um das Bremssystem kennenzulernen.

MOTOR ABSTELLEN

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Kupplungshebel ziehen
3. Fahrzeug abbremsen
4. Leerlauf einlegen
5. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gebracht ist, die Zündung abstellen.

PARKEN

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Kupplungshebel ziehen
3. Fahrzeug abbremesen
4. Leerlauf einlegen
5. Wenn das Fahrzeug zum Still stand gebracht ist, die Zündung abstellen.
6. Seitenständer ausklappen und Fahrzeug abstellen.
7. Ggf. Lenkersperre aktivieren.
8. Ggf. Rücklicht eingeschalten lassen.

⚠️ WARNUNG

- Der Auspuff ist bei laufendem Motor und kurz nach dem Abstellen sehr heiß. Das kann zu Bränden, Gebäudeschäden und schweren Verletzungen führen.
- Stellen Sie Ihr Motorrad niemals an einem Ort ab, wo entzündliches Material wie Gras oder trockenes Laub mit dem Auspuff in Kontakt kommen können.

⚠️ VORSICHT

Parken Sie auf keiner weichen oder geneigten Oberfläche, das Motorrad könnte umfallen.

FAHRBETRIEB

HINWEIS

Starten Sie nicht länger als 5 Sekunden. Wenn das Fahrzeug nicht anspringt warten Sie weitere 5 Sekunden bevor Sie erneut zu starten versuchen. Der Motor sollte immer Betriebstemperatur erreichen, bevor Sie die Drehzahl erhöhen.

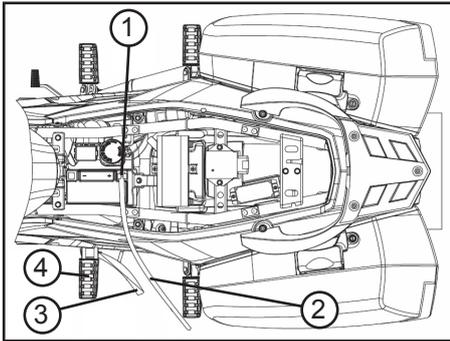
STARTHILFE

Ist die Batterie leer, sollte Sie ausgebaut und ersetzt werden, wenn das nicht möglich ist, kann der Motor mit einer 12 V-Starthilfebatterie und Starthilfekabel angelassen werden.

WARNUNG

Batteriesäure erzeugt Wasserstoff, der unter Umständen entzündlich und explosiv ist. Halten Sie Funken (Zigaretten) und offenes Feuer von der Batterie fern! Tragen Sie bei der Arbeit an der Batterie einen Augenschutz. Bei Kontakt von Batteriesäure mit Haut, Augen oder Kleidung betroffene Stelle sofort mindestens 5 Minuten lang mit Wasser auswaschen. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf!

Anschluss der Starthilfekabel



1. Pluspol Motorradbatterie
2. Plus-Kabel Starthilfebatterie
3. Minus-Kabel Starthilfebatterie
4. Fußraste

- Vordersitz entfernen
- Sicherstellen, dass Zündung auf  steht
- Ein Kabel mit dem Pluspol der Starthilfebatterie und dem Pluspol der Motorradbatterie verbinden.
- Anderes Kabel mit dem Minuspol der Starthilfebatterie und dem Minuspol der Fußraste oder anderer unlackierter Metalloberfläche am Motorrad verbinden. Nehmen Sie nicht den Minuspol der Batterie.

WARNUNG

Die letzte Verbindung nicht an Teilstoffsystem oder Batterie vornehmen, hier besteht Brandgefahr! Keine Plus- und Minuspole miteinander verbinden und bei der letzten Verbindung nicht über die Batterie lehnen. Keine Starthilfe bei eingefrorener Batterie. Explosionsgefahr! Kehren Sie nicht die Polarität um, indem Sie + und - verbinden, es besteht die Gefahr von Explosionen oder schwerem Schaden an der Elektrik.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

HINWEIS

Sicherheit und Zustand des Fahrzeuges hängen von der richtigen Wartung, regelmäßigen Inspektionen, Einstellung und Schmierung ab.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die entsprechenden Hinweise. Wartung, Austausch oder Reparatur des Abgassystems dürfen nur von einem Fachbetrieb entsprechend der örtlichen Regelungen durchgeführt werden.

WARNUNG

Überlassen Sie Wartungsarbeiten, mit denen Sie nicht vertraut sind oder solche, die den Garantieanspruch beeinflussen dem autorisierten Fachhändler.

Die Wartungsinformationen und das mitgelieferte Boardwerkzeuge helfen bei der Durchführung vorsorglicher Wartungsarbeiten und kleinerer Reparaturen. Bestimmte Wartungen benötigen allerdings Spezialwerkzeug.

HINWEIS

Diese Arbeiten sind vom autorisierten Fachhändler durchzuführen.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

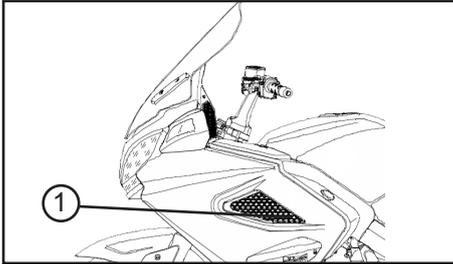
⚠ WARNUNG

Nicht vom Hersteller sanktionierte Veränderungen am Fahrzeug können zur Leistungsveränderung, nicht zulässigen Abgaswerten und unsicherem Fahrverhalten führen.

Werden vom Kunden derartige Veränderungen ohne Autorisierung des Herstellers durchgeführt erlischt der Garantieanspruch.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

ZÜNDKERZE



Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen.

Hitze und Ablagerungen verschleifen die Zündkerze, daher muss diese entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Die Zündkerze gibt weiters Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

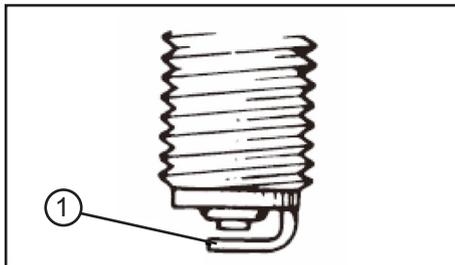
Die Zündkerze (1) finden an der linken, vorderen Seite des Fahrzeuges.

Zündkerze prüfen

⚠ VORSICHT

Sollten Sie nicht über die notwendigen Kenntnisse verfügen überlassen Sie diese Arbeiten einem autorisierten Fachhändler.

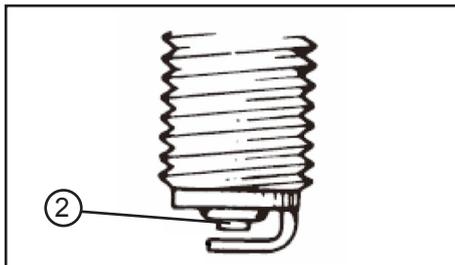
WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



1. Zündkerzenstecker abziehen.
2. Lockern Sie die Zündkerze mit einem Gabelschlüssel oder dem Zündkerzenschlüssel welcher sich beim Boardwerkzeug befindet. Anschließend drehen Sie die Zündkerze per Hand heraus.
3. Prüfen Sie, ob der Isolator (1) um die Mittelelektrode der Zündkerze rehraun ist. Dies ist ideale Farbe, wenn das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und betrieben wird.

HINWEIS

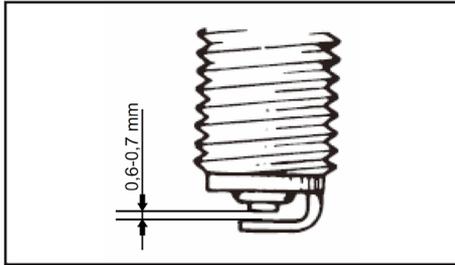
Zeigt die Zündkerze eine andere Farbe, so könnte das auf einen Fehlbetrieb des Motors hinweisen. Diagnostizieren Sie solche Probleme nicht selbst. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



4. Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verbrennung der Elektrode (2) und übermäßige Verkohlung oder sonstige Ablagerungen. Nötigenfalls ersetzen Sie die Zündkerze.

**Vorgeschriebene Zündkerze:
NGK - CR8EI**

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



⚠️ WARNUNG

Bitte beachten Sie, dass kein anderes Zündkerzenmodell zulässig ist. Die Verwendung eines anderen Zündkerzenmodell kann umgehend zum Motorschaden führen.

5. Wenn Sie die Zündkerze wieder einsetzen, kontrollieren Sie den Elektrodenabstand und reinigen Sie die Zündkerze mit einem trockenen Tuch.
6. Einsetzen der Zündkerze in umgekehrter Reihenfolge.

Elektrodenabstand: 0,7 - 0,9 mm

⚠️ WARNUNG

Bitte beachten Sie das max. Anzugsdrehmoment beim Einsetzen der Zündkerze. Sollten Sie keine Möglichkeit haben dies zu kontrollieren überlassen Sie die Kontrolle der Zündkerze dem Fachhändler.

max. Anzugsdrehmoment: 15 Nm

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

MOTORÖL

Wählen Sie hochwertiges Motoröl und wechseln Sie es regelmäßig, damit verlängern Sie das Leben Ihres Motors. Überprüfen Sie den Ölstand bei jedem Tankvorgang und füllen Sie rechtzeitig Öl nach.

Damit Motor, Getriebe und Kupplung gut funktionieren muss das Öl immer auf dem richtigen Stand sein. Öl und Ölfilter müssen nach der Wartungstabelle ausgetauscht werden.

Es sammeln sich nicht nur Schmutz und Metallpartikel im Öl an, es verliert auch mit der Zeit seine Schmierfähigkeit

⚠️ WARNUNG

Das Fahren mit zu wenig oder schlechtem Öl führt zu schnellerem Verschleiß und kann zu Motor- und Getriebeschäden sowie zu Unfällen und Verletzungen führen.

Motoröl überprüfen

1. Starten Sie den Motor.
2. Nach einigen Minuten, wenn der Motor warm gelaufen ist, schalten Sie diesen wieder aus.
3. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht hin.
4. Kontrollieren Sie im Schauglas (1) den Ölstand.
 - Der Ölstand muss zwischen der MAX (2) und der MIN (3) Markierung liegen.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

- Wenn dies nicht der Fall ist öffnen Sie die Einfüllöffnung (4) und fügen Sie die benötigte Ölmenge hinzu.

HINWEIS

Bei staubigen, kalten oder schlechten Straßenverhältnissen baut das Öl schneller ab und muss früher gewechselt werden.

**Empfohlenes Motoröl:
Castrol 15W 40
Voll: 2,6 L / Wechsel: 2,0 L**

WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Getriebegehäuse gelangen.
- Achten Sie darauf, dass kein Öl auf Rad oder Reifen gelangt.

Ölwechsel / Ölfilterwechsel

Motoröl kann bei Bedarf ergänzt werden, aber der Ölwechsel sowie der Tausch des Ölfilters ist dem Fachhändler vorbehalten, da bei unsachgemäßer Handhabung Motorschäden drohen.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Nach dem Ölwechsel sollte der Motor ein paar Minuten im Leerlauf laufen gelassen werden. Dadurch füllt sich der Ölfilter mit Öl. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie einige Minuten bis das Öl sich setzt.

 **VORSICHT**

Hohe Drehzahlen bevor das Öl sich verteilt hat kann zu Motorschäden führen.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

KÜHLSYSTEM

Kühlergebläse

Überprüfen Sie die Ventilatorflügel auf Behinderungen durch Insekten oder Schlamm und entfernen Sie diese mit leichtem Wasserstrahl.

⚠ VORSICHT

Zu hoher Wasserdruck kann die Flügel beschädigen und die Leistung beeinträchtigen. Behindern Sie den Luftstrom zum Kühler nicht durch ungeeignetes Zubehör vor dem Kühler oder hinter dem Gebläse. Eine Behinderung des Luftstroms kann zu Überhitzung und schweren Schäden führen.

⚠ WARNUNG

Halten Sie Hände und Kleidung während des Betriebs von den Flügeln fern.

Kühlschläuche

Prüfen Sie die Kühlschläuche vor jedem Fahrtantritt und nach Wartungstabelle auf undichte Stellen, Risse und Verschleiß und die Verbindungen auf Festigkeit.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Kühlmittel

Das Kühlmittel nimmt im Motor Hitze auf und gibt Sie an die Luft des Kühlers ab. Wenn der Kühlmittelstand niedrig ist, überhitzt der Motor und kann schweren Schaden nehmen. Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt und nach der Wartungstabelle den Kühlmittelstand und füllen Sie bei niedrigem Stand Flüssigkeit nach. Wechseln Sie die Kühlflüssigkeit nach der Wartungstabelle.

Um das Kühlsystem (bestehend aus Aluminiumaggregat und Kühler) vor Korrosion zu schützen muss die Kühlflüssigkeit unbedingt Rostschutzmittel enthalten. Wird kein Rostschutzmittel verwendet, setzt sich mit der Zeit Rost, der sich in Wassermantel und Kühler ansammelt. Dadurch verstopfen die Kühlkanäle und die Leistung des Kühlssystems nimmt deutlich ab.

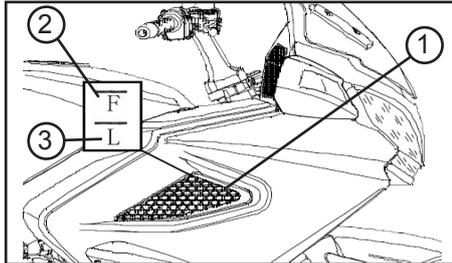
WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

VORSICHT

- Verwenden Sie Kühlmittel mit Rostschutzmittel, das speziell für Motoren und Kühlsysteme gemacht wurde und befolgen Sie die Anweisungen. Chemikalien sind für Menschen schädlich.
- Destilliertes Wasser muss mit Frostschutzmittel verwendet werden.
- Wird hartes Wasser verwendet, gibt es Ablagerungen im Wasserschlauch, was die Kühlleistung deutlich verringert. Wenn die Mindesttemperatur unter den Gefrierpunkt fällt, sollten Sie Kühlflüssigkeit mit Dauer-Frostschutzmittel verwenden, um gefrierende Leitungen sowie Korrosion und Rost zu vermeiden.
- Am Markt erhältliche Dauer-Frostschutzmittel enthalten Korrosionsschutz. Bei starker Verdünnung geht dessen Wirkung verloren. Befolgen Sie bei der Verdünnung von Frostschutz die Anweisungen des Herstellers.
- Wenn Sie das Kühlmittel einfüllen ist es grün und enthält Ethylenglykol. Es hat eine 50%ige Mischung und einen Gefrierpunkt von $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Kühlmittel überprüfen / auffüllen

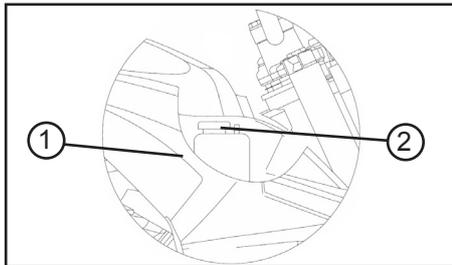


1. Stellen Sie das Motorrad aufrecht hin.
2. Blicken Sie auf der rechten Seite hinter die vordere rechte Tankabdeckung (1).
3. Prüfen Sie, ob der Kühlmittelstand zwischen den Linien „F“-VOLL (2) und „L“-NIEDRIG (3) steht.

Ist der Kühlmittelstand nicht ausreichend, entfernen Sie die rechte Abdeckung und füllen Kühlmittel nach.

HINWEIS

Prüfen Sie den Stand bei kaltem Motor (Raum- oder Außentemperatur).



1. Entfernen Sie die rechte Abdeckung (1).
2. Stecken Sie den Blinker aus.
3. Öffnen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters (2) und füllen Sie Kühlmittel in die Einfüllöffnung, bis der Stand zwischen F und L ist.
4. Verschließen Sie den Deckel (2) wieder.
5. Stecken Sie den Blinker wieder ein.
6. Montieren Sie die rechte Abdeckung (1).

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

HINWEIS

Notfalls können Sie den Kühlmitteltank auch mit Wasser füllen, allerdings muss so bald wie mögliche Frostschutzmittel nachgefüllt werden, um das richtige Mischverhältnis zu erreichen.

VORSICHT

Wenn sehr oft Kühlmittel nachgefüllt werden muss, oder der Tank komplett austrocknet, gibt es wahrscheinlich ein Leck. Lassen Sie das Kühlsystem von einem Fachhändler überprüfen.

Kühlmittel tauschen

Der komplette Tausch des Kühlmittels darf nur von einem Fachhändler durchgeführt werden.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

LUFTSYSTEM

Luftfilter

Der Luftfilter sollte in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden, gerade wenn Sie das Fahrzeug in sehr staubigen und oder feuchten Gegenden fahren.

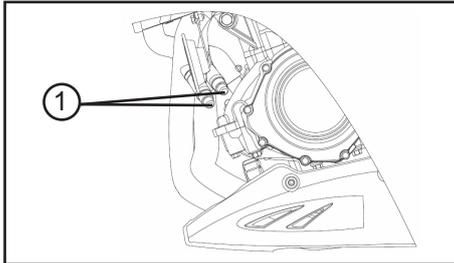
Die Reinigung beziehungsweise der Tausch des Luftfilters sollte nur durch einen Fachhändler durchgeführt werden, da zum Tausch der Benzintank abgenommen werden muss.

HINWEIS

- Die Reinigung des Luftfilters sollte entweder trocken oder nur Spezialreiniger erfolgen.
- Achten Sie darauf, dass der Luftfilter korrekt im Luftfiltergehäuse sitzt und dieses korrekt verschlossen ist.
- Der Motor darf niemals ohne Luftfilter betrieben werden. Nicht gefilterte Luft kann umgehend zum Motorschaden führen.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Kraftstoff- und Abgasregelsystem



Das Kraftstoff- & Abgassystem wird von einem Sauerstoffsensoren (1) geregelt, der sich im Auspuff befindet. Dieser bewertet die Verbrennung von Luft und Benzin durch Messung des Sauerstoffgehalts und sendet ein Signal an die Motorsteuerung. Ist die Verbrennung nicht vollständig, werden Signale an Drosselklappenstellungssensoren und Ansaugluft-Temperatursensoren gesendet, um die Einspritzung anzupassen. So kann das Kraftstoff-Luft-Gemisch und somit die Verbrennung optimiert werden.

Luftansaugventile

Das Ansaugventil ist im Grunde ein Rückventil, durch die frische Luft nur vom Luftfilter in die Absaugöffnung gelangt. Luft, die das Ventil durchströmt hat, kann nicht zurück. Überprüfen Sie die Ansaugventile nach der Wartungstabelle. Eine Überprüfung des Ventils ist bei instabilem Leerlauf, massivem Leistungsverlust oder ungewöhnlichen Motorgeräuschen nötig.

HINWEIS

Überprüfung und Ausbau des Ansaugventils sollte von einem Fachhändler durchgeführt werden.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

VENTILSPIEL

Ventil und Ventilsitz nutzen sich ab, was sich auf die Ventilsteuerung auswirkt.

⚠️ WARNUNG

Wenn Ventil und Ventilsitz nicht eingestellt werden, können sie teilweise offen bleiben oder ihr Ventilspiel verlieren, was zu Leistungsverlust, Geräuschen oder schwerem Motorschaden führen kann. Das Ventilspiel der einzelnen Ventile sollte nach Wartungstabelle überprüft und eingestellt werden. Überprüfung und Einstellung sollten von einem Fachhändler vorgenommen werden.

LEERLAUFDREHZAHL

Die Leerlaufdrehzahl Ihres Fahrzeugs wurde in der Fabrik eingestellt. Sie müssen Sie nicht selbst einstellen, sonst könnte die Leistung eingeschränkt werden.

Wenn Teile, die die Leerlauf-Drehzahl beeinflussen ausgetauscht werden müssen, wenden Sie sich an einen Händler zur Diagnose und Kalibrierung.

Die optimale Leerlaufdrehzahl liegt bei 1300 ± 130 U/min. Sollten Sie mit den Einstellungen nicht vertraut sein, konsultieren Sie einen Fachhändler.

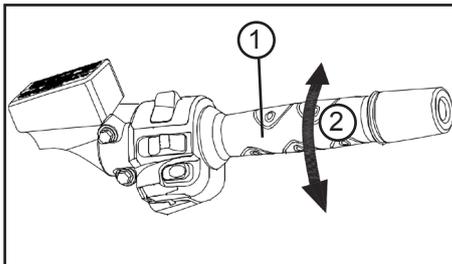
WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

⚠️ WARNUNG

Betrieb mit falscher Einstellung kann die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

GASGRIFF

Der Gasgriff (1) steuert die Drosselklappen. Hat der Gasgriff durch verschlissene Kabel oder falsche Einstellung großes Spiel, spricht das Gas verzögert an, besonders bei niedriger Drehzahl. Zudem kann möglicherweise kein Vollgas gegeben werden. Wenn der Gasgriff allerdings kein Spiel hat, kann das Gas schwer zu dosieren und die Leerlauf-Drehzahl ungleichmäßig sein.



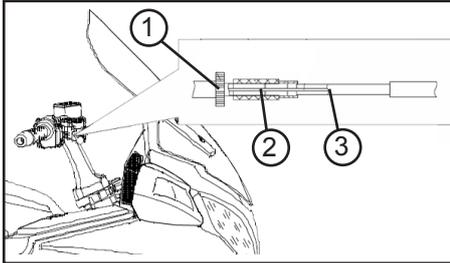
Das Gaszugspiel (2) des Gasgriffes (1) sollte 2 ~ 3 mm betragen. Regelmäßige Überprüfungen des Gaszugspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

⚠️ WARNUNG

Ist der Gaszug beim Fahren falsch eingestellt, angeschlossen oder beschädigt, ist die Verkehrssicherheit gefährdet.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

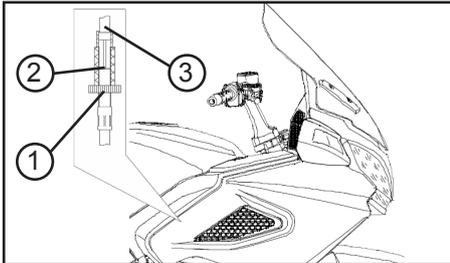
Gaszugspiel einstellen



1. Öffnen Sie die Sicherungsmutter (1) am oberen Ende des Gaszugs (3).
2. Drehen Sie die Einstellmutter (2) um das Spiel einzustellen.
3. Anschließend fixieren Sie die Sicherungsmutter (1) wieder.

HINWEIS

Sollte die Einstellung am Griff nicht mehr möglich sein müssen diese direkt beim Motor durchgeführt werden.



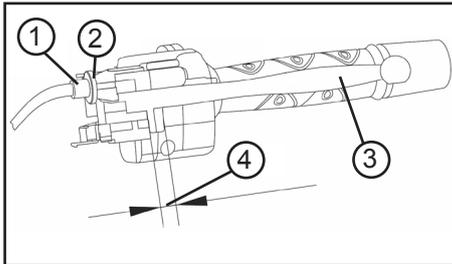
1. Öffnen Sie die Sicherungsmutter (1) am unteren Ende des Gaszugs (3).
2. Drehen Sie die Einstellmutter (2) um das Spiel einzustellen.
3. Anschließend fixieren Sie die Sicherungsmutter (1) wieder.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

KUPPLUNG

Da sich nach der Zeit die Scheibe abnutzt und das Kupplungsseil dehnt, sollte die Kupplung vor jeder Fahrt und nach Wartungstabelle überprüft werden. Das Kupplungsspiel (4) des Kupplungshebels (3) sollte 2 ~ 3 mm betragen. Regelmäßige Überprüfungen des Kupplungsspiel und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

Kupplungsspiel einstellen



1. Öffnen Sie die Sicherungsmutter (2).
2. Drehen Sie die Einstellmutter (1) um das Spiel einzustellen.
3. Anschließend fixieren Sie die Sicherungsmutter (2) wieder.

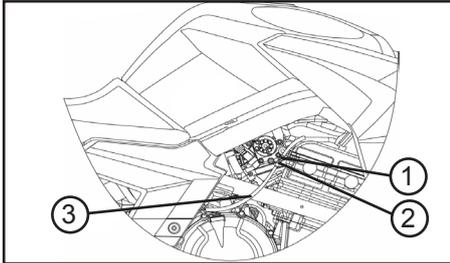
⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass das obere Ende des äußeren Kupplungskabels einrastet, sonst könnte es später einschnappen und durch Spiel das Auskuppeln verhindern, was zu Gefahren führen kann.

HINWEIS

Sollte die Einstellung am Griff nicht mehr möglich sein müssen diese direkt beim Motor durchgeführt werden.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



1. Öffnen Sie die Sicherungsmutter (2).
2. Drehen Sie die Einstellmutter (1) um das Spiel einzustellen.
3. Anschließend fixieren Sie die Sicherungsmutter (2) wieder.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie nach der Einstellung den Motor an und prüfen Sie, ob das Kuppungsspiel in Ordnung ist.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

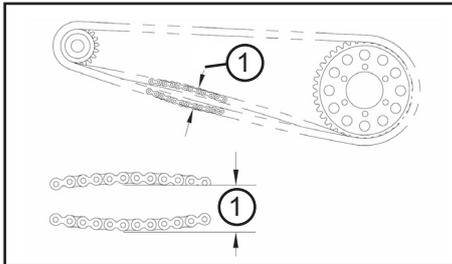
ANTRIEBSKETTE

Das Spiel und die Schmierung der Kette müssen vor jedem Fahrtantritt und nach der Wartungstabelle geprüft werden, um unnötigen Verschleiß zu verhindern. Ist die Kette verschlissen oder falsch eingestellt (zu lose oder zu fest), kann Sie abspringen oder reißen.

⚠ GEFAHR

Bei falscher Kettenspannung können die Getriebeabtriebswelle, die Lager, die Kettenräder und die Kette selbst beschädigt werden. Im schlimmsten Fall kann die Kette reißen oder über die Kettenräder springen, was zu einem Unfall und Kontrollverlust führen kann.

Überprüfung der Kettenspiels



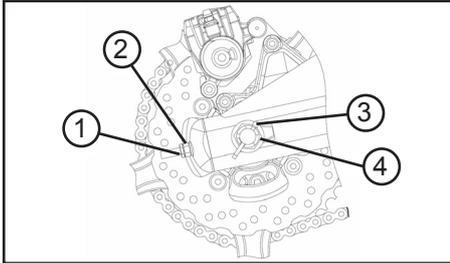
1. Stellen Sie das Motorrad mit dem Seitenständer ab.
2. Drehen Sie das Hinterrad, um die Position zu finden, wo die Kette am festesten sitzt, und messen Sie das Kettenspiel durch auf und ab bewegen der Kette auf halbem Weg zwischen den Zahnrädern.

Der Kettendurchhang sollte bei unbelastetem Fahrzeug 30-40 mm betragen.

Ist die Antriebskette zu fest oder zu locker, stellen Sie sie ein, damit sie innerhalb des Standardwertes durchhängt.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Kettenspiel einstellen



1. Sicherungsmuttern (1) zur Ketteneinstellung links und rechts lockern.
2. Splint (3) entfernen und hintere Achsmutter (4) lockern.
3. Bei zu lockerer Kette, linke und rechte Ketteneinstellmuttern (2) gleichmäßig im Uhrzeigersinn drehen. Bei zu fester Kette, linke und rechte Ketteneinstellmuttern (2) gleichmäßig im Uhrzeigersinn drehen
 - Beide Ketteneinstellmuttern gleichmäßig drehen, bis Antriebskette das richtige Spiel hat.
 - Die Bewegung der hinteren Radwelle sollte rechts und links gleich sein.
4. Ziehen Sie beide Ketteneinstellmuttern (2) fest.
5. Stellen Sie die hintere Achsmutter (4) auf das angegebene Anzugsmoment ein.
 - **Anzugsdrehmoment: 108 Nm**
6. Drehen Sie das Rad, messen Sie das Kettenspiel erneut und stellen Sie ggf. nach.
7. Bringen Sie einen neuen Splint (3) durch die hintere Achsmutter an und fixieren Sie die Sicherungsmuttern (1).

⚠ GEFAHR

Wird die Achsmutter nicht gut festgezogen oder der Federstecker nicht eingesetzt, ist die Verkehrssicherheit gefährdet.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

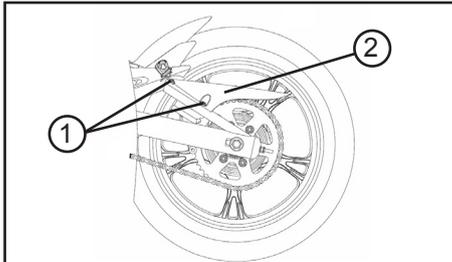
⚠ VORSICHT

- Die hintere Radwelle muss rechts und links auf gleicher Höhe sein.
- Ungleiche Höhe kann zu ungleichmäßiger Abnutzung und unsicheren Fahreigenschaften führen.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie sich nicht befähigt fühlen das Kettenspiel selbst einzustellen suchen Sie einen Fachhändler auf.

Überprüfung der Kettenlänge

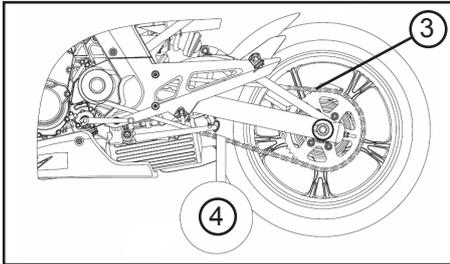


1. Entfernen Sie die Schrauben (1), um die Kettenführung (2) abzunehmen.
2. Ziehen Sie die Kette straff, entweder durch die Ketteneinstellung oder durch das Angängen eines 10 kg-Gewichts (4).
3. Messen (3) Sie die Länge von 20 Kettengliedern an der geraden Seite von der Mitte des Gelenks des 1. Glieds bis zu der des 21. Glieds.

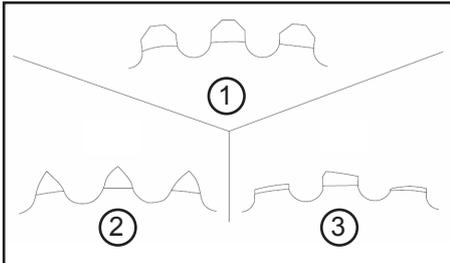
Überschreitet die Länge die angegebene Grenze, sollte Sie ausgetauscht werden.

Maximallänge von 20 Glieder der Antriebskette: 323 mm

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



Überprüfung der Zahnkranz- zähne



1. Gute Zähne
2. Abgenutzte Zähne
3. Beschädigte Zähne

HINWEIS

Der Kettenradverschleiß ist hier übertrieben dargestellt. Verschleißgrenzen finden Sie im Service-Handbuch.

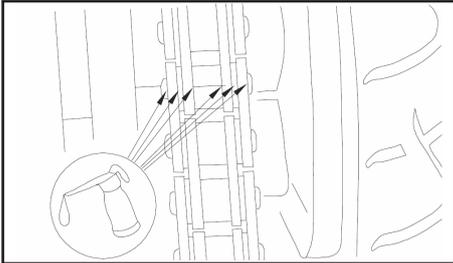
1. Drehen Sie das Rad und achten Sie auf lockere Rollen, Gelenke und Glieder.
2. Untersuchen Sie auch die Kettenräder auf stark oder ungleich abgenutzte Zähne.

⚠️ WARNUNG

Zur Sicherheit sollte nur die Standardkette verwendet werden. Sie sollte nicht verkürzt und nur von einem autorisierten Fachhändler eingesetzt werden.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Schmierung



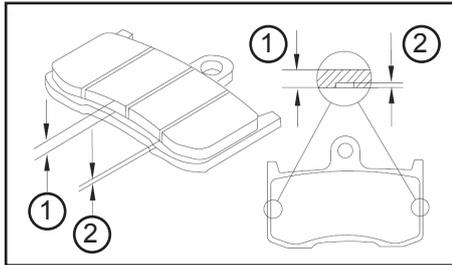
Schmierung ist auch bei Fahrten bei Nässe und immer, wenn die Kette trocken erscheint, nötig. Schweres Öl wie SAE 90 ist einem leichteren Öl vorzuziehen, da es länger auf der Kette bleibt und besser schmiert.

- Geben Sie das Öl auf die Seiten der Rollen, damit es in die Rollen und Buchsen eindringt
- Ist die Kette besonders schmutzig, sollte Sie mit Diesel oder Kerosin gereinigt und dann wie beschrieben geschmiert werden.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

BREMSEN

Überprüfung der Bremsbeläge



Überprüfen Sie die Bremsen regelmäßig auf Verschleiß.

Beide Bremssättel der Vorder- und Hinterbremse sollten ausgetauscht werden, wenn bei einer von beiden der Belag unter 1 mm dick ist. Der Austausch sollte beim Händler geschehen.

1. Stärke der Beläge
2. 1 mm Grenze

⚠ GEFAHR

Wenn sich die Bremse beim Betätigen schwammig anfühlt könnte Luft in der Bremsleitung oder die Bremse defekt sein. Da das Fahren unter diesen Umständen gefährlich ist, sollten Sie die Bremse sofort von Fachhändler untersuchen lassen.

HINWEIS

Abnutzungen von Scheibe und Bremsbelag wird automatisch ausgeglichen und hat keinen Effekt auf Bremshebel oder Pedale. Bei den Bremsen sind also keine Anpassungen nötig

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit von Vorder- und Hinterbremse sollte gemäß der Wartungstabelle überprüft und ausgetauscht werden. Bei Verunreinigung durch Schmutz oder Wasser sollte sie ausgetauscht werden. Dieser Tausch sollte von einem Fachhändler durchgeführt werden.

Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit die vom Hersteller freigegeben ist.

VORSICHT

- Bringen Sie keine Bremsflüssigkeit auf lackierte Oberflächen.
- Nehmen Sie keine Bremsflüssigkeit aus einem Behälter, der schon länger offen oder unversiegelt ist.
- Achten Sie auf Flüssigkeitsverlust an den Verbindungen.
- Prüfen Sie den Bremsschlauch auf Schäden.

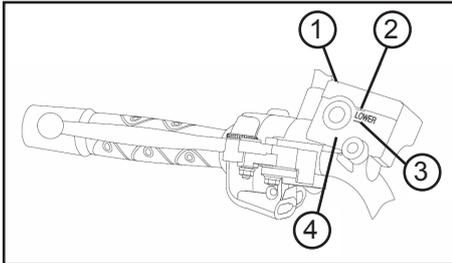
Ist der Füllstand in einem Behälter unter dem Füllstrich, sollten Sie nach undichten Stellen suchen und bis zum oberen Füllstrich nachfüllen. Im vorderen Behälter ist eine Linie, die die Obergrenze anzeigt.

Überprüfung der Bremsflüssigkeit

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

⚠ WARNUNG

Vermischen Sie keine Bremsflüssigkeit verschiedener Marken. Wechseln Sie die Flüssigkeit in der Bremsleitung komplett, wenn Sie Flüssigkeit nachfüllen, die Marke des neuen oder alten Öls jedoch nicht kennen.

**Bremsflüssigkeitsbehälter vorne**

Der Behälter (4) befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers

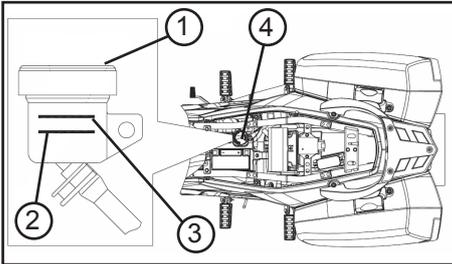
1. Stellen Sie das Motorrad aufrecht hin.
2. Blicken Sie auf den Bremsflüssigkeitsbehälter.
3. Prüfen Sie, ob die Bremsflüssigkeit zwischen der oberen Linien (2) und der unten (3) liegt.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand bei oder unter der unteren Linien (3) liegt öffnen Sie die Abdeckung (1) und füllen Sie auf.

Bremsflüssigkeitsbehälter hinten

Der Behälter (4) befindet sich unter dem Fahrersitz.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



1. Stellen Sie das Motorrad aufrecht hin.
2. Demontieren Sie den Fahrersitz.
3. Blicken Sie auf den Bremsflüssigkeitsbehälter.
4. Prüfen Sie, ob die Bremsflüssigkeit zwischen der oberen Linien (2) und der unten (3) liegt.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand bei oder unter der unteren Linien (3) liegt öffnen Sie die Abdeckung (1) und füllen Sie auf.

Bremsflüssigkeit wechseln

Der komplette Tausch der Bremsflüssigkeit darf nur von einem Fachhändler durchgeführt werden.

Bremslichtschalter

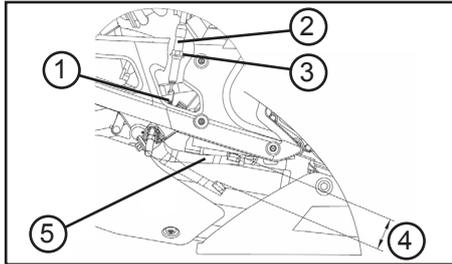
Beim Betätigen der Vorder- oder Hinterbremse geht das Bremslicht an. Der vordere Bremslichtschalter muss nicht eingestellt werden, der hintere sollte nach der Wartungstabelle eingestellt werden.

Inspektion des vorderen Bremslichtschalters

1. Stellen Sie die Zündung auf die Position ."/>.
2. Betätigen Sie die Vorderradbremse.
3. Das Bremslicht sollte nun leuchten.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Wenn nicht, müssen Sie den Bremslichtschalter von einem Fachhändler untersuchen lassen.



Inspektion des hinteren Bremslichtschalters (2)

1. Stellen Sie die Zündung auf die Position .
2. Betätigen Sie die Hinterradbremse (5).
 - Das Bremspedalspiel (4) sollte 10 mm betragen.
3. Das Bremslicht sollte nun leuchten.

Wenn nicht, müssen Sie folgend vorgehen:

1. Hängen Sie die Feder (1) aus.
2. Justieren Sie mit der Einstellmutter (3) den Bremslichtschalter (2).
3. Anschließend hängen Sie die Feder (1) wieder ein.

Wenn der Bremslichtschalter noch immer nicht funktionieren sollte, müssen Sie diesen von einem Fachhändler untersuchen lassen.

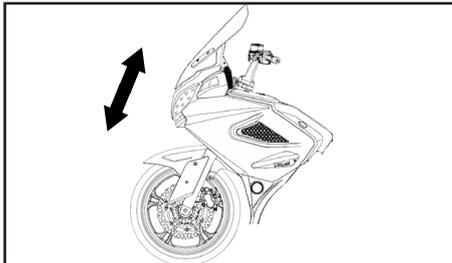
WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

TELESKOPGABEL

Der Zustand der Teleskopgabel muss entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Weiters sollte diese vor jeder Fahrt einer kurzen Überprüfung unterzogen werden und bei Bedarf mit Pflegemittel behandelt werden.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, damit dieser bei der Überprüfung keinesfalls umfallen kann.



1. Stellen Sie das Fahrzeug eben und aufrecht ab.
2. Überprüfen Sie die inneren Rohre auf Kratzer, Schäden und Ölundichtigkeit.
3. Ziehen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.

⚠ WARNUNG

- Bei Schäden an der Gabel wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie die Teleskopgabel mit Pflegemittel behandeln, achten Sie darauf, dass diese nicht auf den Reifen oder die Bremsanlage gelangen. Dies kann zu gefährlichen Unfällen führen.

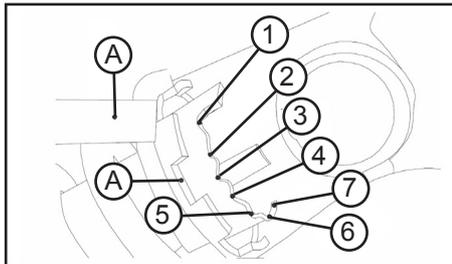
WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

FEDERBEIN

Drücken Sie am Heck des Fahrzeuges nach unten um die Funktion des hinteren Dämpfers zu testen. Achten Sie darauf, dass kein Druck auf den Auspuff ausgeübt wird um diesen nicht zu beschädigen.

Das Federbein kann optimal an das Körpergewicht des Fahrers und an die Zuladung angepasst werden.

Federbein anpassen



Die Vorspannungseinstellung des hinteren Federbeins hat 7 Stufen.

Drehen Sie die Vorspannungseinstellung (B) mit dem Schlüssel (A) des Werkzeugkits um die Stärke zu erhöhen oder zu verringern. Hierbei ist der Position 1 die schwächste Einstellung und 7 die stärkste.

HINWEIS

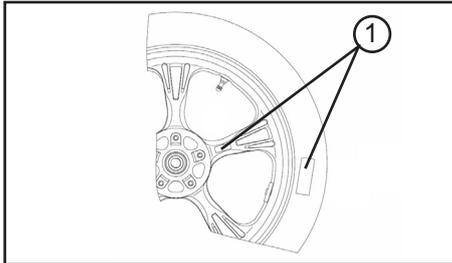
Die Standardeinstellung für einen 75 kg Fahrer ohne Mitfahrer und ohne Zubehör ist Position 3.

⚠ GEFAHR

Das Federbein enthält Hochdruck-Stickstoffgas. Falsche Handhabung kann zu Explosionen führen. Wartungen und Reparaturen sind nur von einem Fachhändler durchzuführen.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

RÄDER



Die Räder des Motorrads sind mit schlauchlosen Reifen bezogen. Wie die Aufschrift TUBELESS (1) auf Reifen und Felgen zeigt, wurden beide speziell für den Einsatz ohne Schlauch entwickelt.

⚠️ WARNUNG

Reifen, Felgen und Luftventile dieses Fahrzeuges sind nur für schlauchlose Räder geeignet. Beim Austausch sollten die Standardreifen, -felgen und -ventile verwendet werden. Ziehen Sie keine Reifen mit Schlauch auf schlauchlose Felgen. Die Reifenwulst passt vielleicht nicht richtig in die Felge, was zu platten Reifen führen kann. Setzen Sie keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen. Extreme Hitzeentwicklung könnte den Schlauch beschädigen und Luft könnte entweichen.

Reifen

Nutzlast und Reifendruck

Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und nötigenfalls korrigiert werden. Kontrollieren Sie den Reifendruck mindestens bei jedem Tankstopp.

Wird der richtige Reifendruck oder die maximale Nutzlast nicht beachtet, können sich Steuerung und Leistung erheblich verändern. Kontrollverlust kann die Folge sein.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Reifendruck:
Vorne: 2,25 bar - 2,5 bar
Hinten: 2,5 bar - 2,9 bar
Der gewählte Reifendruck richtet sich nach der Zuladung!

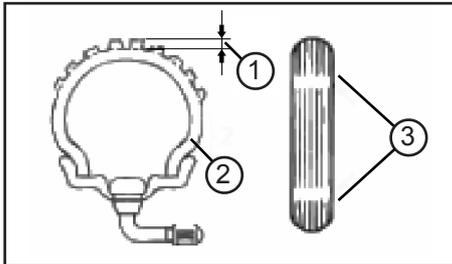
⚠️ WARNUNG

Überladen Sie das Fahrzeug nicht.
Je höher die Last auf das Fahrzeug ist umso höher ist der Druck auf Reifen,
Bremsen und Lenkung. Diese kann zu Schäden oder Unfall führen.

Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Fahrzeuges wichtig. Verzurren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig auf dem Fahrzeug. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.

Höchstlast*: 161 kg
*Gesamtgewicht Fahrer, Mitfahrer, Ladung und Zubehör.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



Reifeninspektion

1. Profiltiefe
2. Seitenwand
3. Verschleißanzeige

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien (Mindestprofiltiefe), so deutet das auf Schäden hin. Lassen Sie den Reifen umgehend von einem Fachmann kontrollieren und lassen sie den Reifen gegebenenfalls sofort austauschen.

HINWEIS

Die Profiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen. Die hier angegebenen Werte sind technische Werte und können von den gesetzlichen Werten Ihrer Region abweichen.

**Mindestprofiltiefe:
Vorne und Hinten: > 1,6 mm**

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

⚠️ WARNUNG

Fahren mit verschlissenen Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen. Lassen Sie abgefahrene oder beschädigte Reifen umgehend von Ihrem Fachhändler erneuern. Arbeiten Reifen und Rädern obliegen Ihrem Fachhändler.

Dimensionen - Reifen

Vorne: 120/70 ZR17 (58W) / 120/70 R17 (58H)
Hinten: 160/60 ZR17 (69W) / 160/60 R17 (69H)

Felgen

Für beste Leistung, Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Felgen.

Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen. Lassen Sie schadhafte Felgen von Ihrem Fachhändler austauschen. Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reparaturen an den Felgen vor. Eine verformte oder gebrochene Felge muss ausgetauscht werden.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Das Rad muss nach einem Reifenwechsel ausgewuchtet werden. Ein nicht ausgewichtetes Rad führt zu schlechter Fahrleistung, schwieriger Beherrschung des Fahrzeuges und verkürzt die Lebenserwartung des Reifens. Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen eingefahren werden muss.

Dimensionen - Felge

Vorne: 3.50x17 MT

Hinten: 4.50x17 MT

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

BOWDENZÜGE

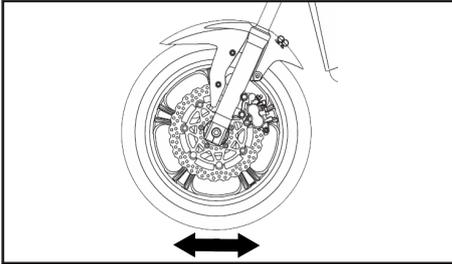
Betrieb und Zustand der Bowdenzüge sollten vor jeder Fahrt überprüft werden, die Kabelenden müssen nötigenfalls gefettet werden. Ein beschädigtes oder schwer bewegliches Seil sollte durch Ihren Fachhändler überprüft oder ausgetauscht werden

⚠ VORSICHT

Schäden an der Kabelumhüllung können zu Rostbildung und Schwergängigkeit führen. Tauschen Sie beschädigte Bowdenzüge unverzüglich aus, um unsichere Situationen zu vermeiden.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

LENKUNG



1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Seitenständer und entlasten Sie das Vorderrad. Dies sollte von einem Assistenten, durch nach unten drücken am Fahrzeugheck, durchgeführt werden.
2. Halten Sie die Gabel unten und versuchen Sie, diese vor und zurück zu bewegen.
3. Erkennen Sie Spiel, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler zur Überprüfung der Lenkung.

⚠️ WARNUNG

Ein ausgeschlagenes oder loses Lenklager ist gefährlich. Lassen Sie die Lenkung entsprechend der Wartungstabelle überprüfen. Weiters sollte diese bei Bedarf einer kurzen Überprüfung unterzogen werden.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

BATTERIE

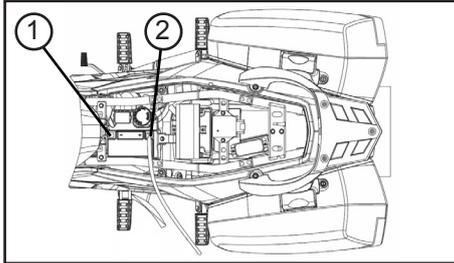
Dieses Modell ist mit einer versiegelten (MF) Batterie ausgestattet, die wartungsfrei ist. Es muss weder Batteriesäure noch destilliertes Wasser nachgefüllt werden.

WARNUNG

- Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung, dies kann gefährlich sein beschädigt die Batterie dauerhaft.
- Batteriesäure ist giftig und gefährlich, sie enthält Schwefelsäure und führt zu gefährlichen Verätzungen.
- Vermeiden Sie Haut-, Augen- und Kleidungskontakt und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Bei Kontakt leisten Sie sofort ERSTE HILFE.
- Bei Haut oder Augenkontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser spülen.
- Bei versehentlichen Verschlucken von Batteriesäure große Mengen Wasser trinken.
- In beiden Fällen ist so schnell wie möglich ein Arzt aufzusuchen.
- Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas Halten Sie offene Flammen, Zigaretten usw. von der Batterie fern und sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden.
- **BATTERIEN KINDERSICHER AUFBEWAHREN.**

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Batterie ausbauen / einbauen



Batterie ausbauen

1. Entfernen Sie den Fahrersitz.
2. Entfernen Sie die Schutzkappen.
3. Entfernen Sie die Kabel von der Batterie, erst vom Minuspol (1), dann vom Pluspol (2).
4. Nehmen Sie die Batterie heraus.

Batterie einbauen

1. Setzen Sie die Batterie ein.
2. Schließen Sie erst den Pluspol (2) an, dann den Minuspol (1).
3. Geben Sie Batteriefett auf die Pole um vor Korrosion zu schützen.
4. Bedecken Sie die Pole mit den Schutzkappen.
5. Montieren Sie den Fahrersitz.

⚠️ WARNUNG

Der Anschluss des Minus-Kabels an den Pluspol oder umgekehrt kann die Elektronik schwer beschädigen

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Batterie laden

So Sie nicht über ein geeignetes Ladegerät verfügen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um die erschöpfte Batterie laden zu lassen. Die Batterie erschöpft schneller wenn Sie elektrisches Zubehör montiert haben.

Batterie lagern

Wird das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt, so nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug, laden Sie die Batterie und lagern sie diese kühl und trocken.

Wird die Batterie länger als zwei Monate eingelagert, so überprüfen Sie mindestens monatlich den Ladezustand und laden Sie die Batterie nötigenfalls nach.

Laden Sie die Batterie vollständig bevor Sie sie wieder einbauen.

Achten Sie nach der Installation darauf, dass die Batteriekabel korrekt angeschlossen sind.

⚠️ WARNUNG

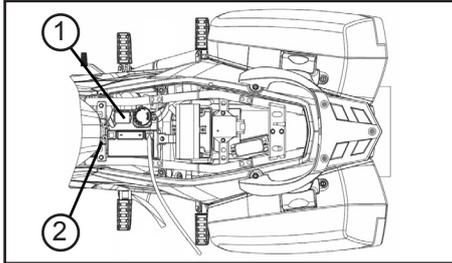
Sollte Ihnen der Umgang mit der Batterie nicht geläufig sein, kontaktieren Sie einen Fachhändler.

HINWEIS

Halten Sie die Batterie stets geladen. Das Einlagern einer erschöpften Batterie beschädigt die Batterie dauerhaft.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

SICHERUNGEN



Die Hauptsicherung (2) befindet sich hinter der linken Seitenabdeckung. Um diese zu wechseln müssen Sie den Fahrersitz und die Seitenverkleidung demontieren.

Der Sicherungskasten (1) mit den weiteren Sicherungen finden neben der Batterie.

Um eine dieser Sicherungen zu wechseln müssen Sie den Fahrersitz demonstrieren und den Sicherungskasten öffnen.

⚠ GEFAHR

Drehen Sie den Zündschlüssel auf \otimes und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus. Es besteht Lebensgefahr.

⚠ WARNUNG

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperewert da dies zu ernsthaften Schäden am elektrischen System oder Feuer führen.

Nach dem Wechseln der Sicherung drehen Sie den Zündschlüssel auf \odot und schalten Sie zur Überprüfung die elektrischen Verbraucher ein.

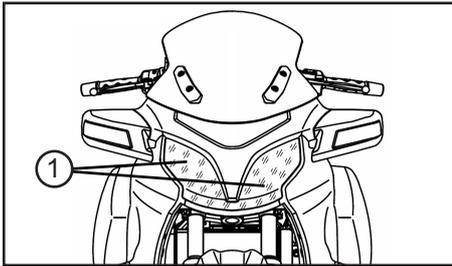
HINWEIS

Brennt die Sicherung erneut durch wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und lassen Sie das elektrische System überprüfen.

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

BEULEUCHTUNG

Scheinwerfer

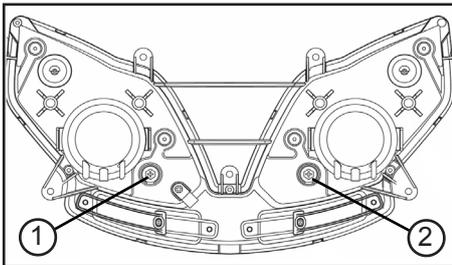


Dieses Modell hat einen Halogenscheinwerfer. Brennt die Halogenlampe für das Fahrtlicht (1) und/oder Fernlicht (1) durch ist es ratsam den Fachhändler mit dem Tausch der Lampe zu beauftragen.

Weiters besitzt dieses Modell zwei Positionslicht (1). Sind die Positionslichter defekt, kontaktieren Sie den Fachhändler.

Scheinwerfer justieren

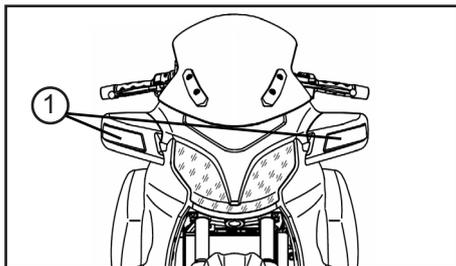
Der Scheinwerfer lässt sich horizontal und vertikal einstellen. Bei einer falscher horizontalen Einstellung zeigt der Scheinwerfer nach rechts oder links. Bei einer falscher vertikalen Einstellung wird die Straße nicht ausreichend ausgeleuchtet oder das Licht blendet den Gegenverkehr.



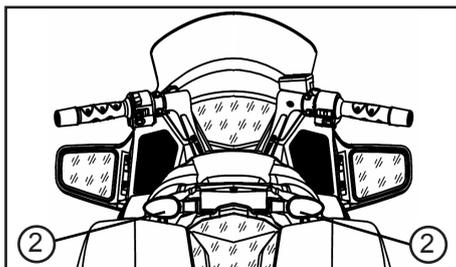
- Drehen Sie zur horizontalen Einstellung die Einstellschraube (2) im oder gegen den Uhrzeigersinn
- Drehen Sie zur vertikalen Einstellung die Einstellschraube (1) im oder gegen den Uhrzeigersinn

WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Blinker

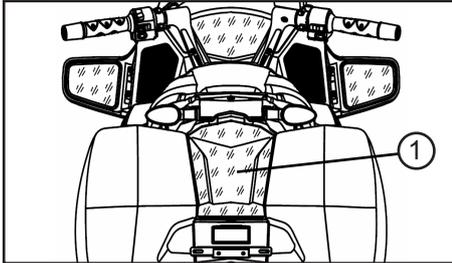


Dieses Fahrzeug ist mit LED Blinkern ausgestattet. Schaltet sich einer der vorderen (1) oder hinteren (2) Blinker nicht ein, so kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.



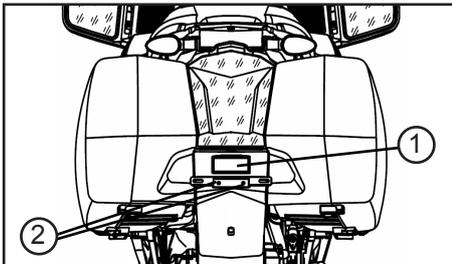
WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Rücklicht / Bremslicht



Dieses Fahrzeug ist mit einem LED Rücklicht / Bremslicht (1) ausgestattet. Schaltet sich eines der Lichter nicht ein, so kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

Nummernschildbeleuchtung



Ist die Nummernschildbeleuchtung (1) ausgefallen, entfernen Sie die Schrauben (2), nehmen die Glasabdeckung ab und wechseln Sie die defekte Glühbirne.

PFLEGE UND EINLAGERUNG

FAHRZEUG REINIGEN

Durch die Reinigung Ihres Fahrzeuges lassen Sie dieses nicht nur wie neu aussehen, sondern Sie verlängern auch die Haltbarkeit und verbessern die Leistung.

Vorbereitung

1. Warten Sie ab, bis sich Motor/Auspuff abgekühlt haben. Stülpen Sie eine Plastiktüte über den Auspuff, damit kein Wasser eindringen kann.
2. Schließen Sie alle Abdeckkappen, Deckel, elektrische Anschlüsse, damit kein Wasser eindringen kann.

HINWEIS

- Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel. Werden solche Mittel für hartnäckige Verschmutzungen benutzt, so benutzen Sie diese nur punktuell, trocknen Sie diese sofort nach und tragen Sie anschließend ein Rostschutzspray auf. Beachten Sie immer die Herstellerhinweise von Pflege und Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie am Besten nur Wasser und milde Reinigungsmittel bzw. Spezialreiniger aus dem Fachhandel um die empfindlichen Komponenten des Fahrzeuges nicht zu beschädigen. Trocknen Sie die Kunststoffteile anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch oder Schwamm ab.
- Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack, Scheinwerfergläser vor aggressiven Chemikalien wie Kraftstoff, Rostentferner, Bremsenreiniger oder Ähnlichem. Die Verwendung derartiger Mittel kann zu Fehlfunktionen, Schäden führen und selbst die Sicherheit beeinträchtigen.
- Benutzen Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger, dadurch kann Wasser in Lager, elektrische Bauteile wie Anschlüsse oder Schalter, Beleuchtung, Entlüftungsschläuche eindringen, bzw. Bremschuhe und Bremsbeläge, Dichtungen, Lacke und andere Oberflächen schädigen.

PFLEGE UND EINLAGERUNG

Reinigung nach normaler Nutzung

Schmutz mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und weichem, sauberem Schwamm abwaschen, danach gründlich mit klarem Wasser nachspülen. Eine kleine Bürste für schwer zugängliche Stellen benutzen.

Reinigung nach Fahrten an der See oder bei Streusalz

HINWEIS

Salz ist in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv, daher folgen Sie nachfolgenden Reinigungshinweisen.

- Warten Sie ab, bis sich Motor/Auspuff abgekühlt haben.
- Reinigen Sie das Fahrzeug mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie kein warmes Wasser, das erhöht die korrosive Wirkung des Salzes. Bringen Sie auf alle Metallteile, auch auf verchromten und vernickelten, Rostschutzspray auf.

Nach der Reinigung

- Trocknen Sie das Fahrzeug ab.
- Zur Vermeidung von Rost empfehlen wir geeignete Pflegemittel lt. Herstellerangaben zu verwenden.
- Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.

Empfohlene Castrol Pflegeprodukte:

Greentec Bike Reiniger

Bike Politur

Motorrad DWF Ölspray

PFLEGE UND EINLAGERUNG

WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass sich vor der Inbetriebnahme des Fahrzeuges keinerlei Reinigungs- oder Pflegemittel mehr auf der Bremsanlage oder der Bereifung befinden.
- Ist dies der Fall, nehmen Sie das Fahrzeug bitte nicht in Betrieb. Entfernen Sie zuerst die Rückstände.
- Vor der Inbetriebnahme testen Sie Bremsen und Reifen.

LAGERUNG

Kurzfristige Lagerung (einige Tage)

Lagern Sie Ihr Fahrzeug kühl und trocken und schützen Sie es nötigenfalls mit einer Abdeckplane.

VORSICHT

Lagern Sie das Fahrzeug gut belüftet bei trockener Luft ein. Hohe Luftfeuchtigkeit führt zu Rostschäden.

Langfristige Lagerung (über Wochen)

- Reinigen Sie das Fahrzeug.
- Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Vergase ab.
- Geben Sie den abgelassenen Kraftstoff zurück in den Benzintank.
- Füllen Sie den Benzintank vollständig auf und fügen Sie notfalls Kraftstoffstabilisator hinzu, um den Benzintank vor Rost und den Kraftstoff vor Zersetzung zu schützen.

PFLEGE UND EINLAGERUNG

Folgen Sie nachstehenden Schritten um Zylinder, Kolbenringen usw. vor Rost zu schützen.

- Nehmen Sie Kerzenstecker ab und die Zündkerze heraus.
- Geben Sie einen Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenbohrung.
- Treten Sie langsam den Kickstarter nach unten und lassen Sie den Motor mehrmals langsam drehen (hierdurch wird die Zylinderwandung geölt).
- Setzen Sie die Zündkerze wieder ein und setzen Sie den Kerzenstecker auf.

WARNUNG

Bitte achten Sie darauf, dass während dieser Tätigkeit der Zündkerzenstecker keinerlei Kontakt zu metallischen Teilen am Fahrzeug hat. Warten Sie alle Seile, Bowdenzüge und die Gelenkpunkte der Hebeln, der Fußrasten so wie von Seitenständer und Hauptständer wie beschrieben.

- Prüfen bzw. korrigieren Sie den Reifendruck und heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab, sodass keines der beide Räder Bodenkontakt hat. Sollte dies nicht möglich sein, drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit diese nicht ständig auf der gleichen Stelle stehen (Standsschaden).
- Stülpen Sie eine Plastiktüte über den Auspuff, damit keine Feuchtigkeit eindringt.
- Bauen Sie die Batterie aus und laden Sie diese wie beschrieben auf. Lagern Sie die Batterie kühl und trocken und laden Sie diese einmal monatlich nach. Lagern Sie die Batterie nicht übermäßig kalt oder warm (unter 0° C oder über 30° C).

HINWEIS

Führen Sie alle notwendigen Reparaturen immer „vor“ der Einlagerung durch.

STÖRUNGSKENNUNG

Obwohl Ihr Fahrzeug vor der Auslieferung auf Herz und Nieren überprüft wurde, kann es während des Betriebs zu Problemen kommen.

Probleme mit Kraftstoff, Kompression oder Zündung können beispielsweise zu einem schlechten Startverhalten und Leistungsverlust führen.

Die nachstehende Tabelle zur Störungserkennung zeigt schnelle und einfache Prüfmethode, mit welchen Sie selbst eine schnelle Überprüfung vornehmen können. Benötigt Ihr Fahrzeug Reparaturen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Fachkenntnisse und Erfahrung verfügt, um Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

Benutzen Sie ausschließlich Original Ersatzteile. Nachbildungen können ähnlich aussehen, sind aber häufig von minderer Qualität und können zu noch teuren Reparaturen führen.

STÖRUNGSKENNUNG

FEHLERSUCHE

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|--|---|
| Motor dreht beim Betätigen des E-Starterknopfes nicht durch | Bedienungsfehler | <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. |
| | Batterie entladen | <ul style="list-style-type: none"> Batterie laden. Ruhestrom kontrollieren. |
| | Sicherungen durchgeschmolzen | <ul style="list-style-type: none"> Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. |
| | Hauptsicherung durchgeschmolzen | <ul style="list-style-type: none"> Hauptsicherung wechseln. |
| | Zündschloss bzw. Not-Aus-Schalter defekt | <ul style="list-style-type: none"> Not-Aus-Schalter kontrollieren. Zündschloss kontrollieren. |
| | Sicherheitsstartsystem defekt | <ul style="list-style-type: none"> Sicherheitsstartsystem kontrollieren. |
| Motor dreht nur durch, wenn der Kupplungshebel gezogen ist | Ein Gang ist eingelegt | <ul style="list-style-type: none"> Getriebe in Leerlauf schalten. |
| | Sicherheitsstartsystem defekt | <ul style="list-style-type: none"> Sicherheitsstartsystem kontrollieren. |
| Motor dreht durch, obwohl ein Gang eingelegt ist | Sicherheitsstartsystem defekt | <ul style="list-style-type: none"> Sicherheitsstartsystem kontrollieren. |
| Motor dreht durch, springt aber nicht an | Kupplung der Kraftstoffschlauchverbindung nicht zusammengesteckt | <ul style="list-style-type: none"> Kupplung der Kraftstoffschlauchverbindung zusammenstecken. |
| | Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem | <ul style="list-style-type: none"> Fehlerspeicher auslesen. |

STÖRUNGSERKENNUNG

| | | |
|------------------------------------|---|---|
| Motor hat zu wenig Leistung | Luftfilter stark verschmutzt | • Luftfilter wechseln. |
| | Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem | • Fehlerspeicher auslesen. |
| Motor wird übermäßig heiß | zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem | • Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. • Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. |
| | Kühlerlamellen stark verschmutzt | • Kühlerlamellen reinigen. |
| | Schaumbildung im Kühlsystem | • Kühlflüssigkeit ablassen. • Kühlsystem befüllen/entlüften. |
| | Geknickter oder beschädigter Kühlerschlauch | • Kühlerschlauch wechseln. |
| | Sicherung durchgeschmolzen | • Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. |
| | Thermostat defekt | • Thermostat kontrollieren. |
| | Defekt am Kühlerlüftersystem | • Kühlerlüftersystem kontrollieren. |
| | Luft im Kühlsystem | • Kühlsystem befüllen/entlüften. |
| EFI Warnlampe leuchtet bzw. blinkt | Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem | • Fehlerspeicher auslesen. |
| Motor geht während der Fahrt aus | Kraftstoffmangel | • Kraftstoff tanken. |
| | Sicherungen durchgeschmolzen | • Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. |

STÖRUNGSKENNUNG

| | | |
|---|---|--|
| Hoher Ölverbrauch | Motorölstand zu hoch | <ul style="list-style-type: none"> • Motorölstand kontrollieren. |
| | Zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität) | <ul style="list-style-type: none"> • Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. |
| Scheinwerfer und Rücklicht funktionieren nicht | Sicherung durchgeschmolzen | <ul style="list-style-type: none"> • Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. |
| Blinker, Warnblinkanlage, Bremslicht und Hupe funktionieren nicht | Sicherungen durchgeschmolzen | <ul style="list-style-type: none"> • Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. |
| Batterie entladen | Zündung beim Abstellen des Fahrzeuges nicht ausgeschaltet | <ul style="list-style-type: none"> • Batterie laden. |
| | Batterie wird vom Generator nicht geladen | <ul style="list-style-type: none"> • Ladespannung kontrollieren. |

FEHLERCODES

ERKLÄRUNG

Das Fehlerlicht ist unten links auf der Instrumententafel. Leuchtet das Licht auf, gibt es einen Fehler im EFI-System.

Die folgende Tabelle zeigt, welcher Fehler bei bestimmten Anzeigen vorliegt.

Es gibt zwei Arten von Blinken:

- Langes Blinken steht für Zehnerstellen.
- Kurzes Blinken steht für Einerstellen.

Langes Blinken kommt zuerst, dann folgt das kurze Blinken. Einmal lang Blinken bedeutet 10, zweimal lang Blinken bedeutet 20 usw.

Beispiel

Der Fehlercode "23" wird durch zweimal langes Blinken, gefolgt von dreimal kurzem Blinken angezeigt.

Abkürzungen

- Kurzes Blinken [K.B.] = Einerstelle der Fehlereinheit
- Langes Blinken [L.B.] = Zehnerstelle der Fehlernummer
- S.C. = Kurzschluss der Batterie
- S.C.G. = Massekurzschluss
- O.C. = Offener Stromkreis

FEHLERCODES

FEHLERCODE TABELLE

| FEHLERART | BAUTEIL | FEHLERCODE | ANZAHL BLINKEN |
|-----------------|-------------------------|------------|---------------------|
| ERROR_TPS_LOW | Drosselklappenschalter | 1 | 1 (K.B.) |
| ERROR_TPS_HIGH | Drosselklappenschalter | 2 | 2 (K.B.) |
| ERROR_TH2O_LOW | Wassertemperatursensor | 3 | 3 (K.B.) |
| ERROR_TH2O_HIGH | Wassertemperatursensor | 4 | 4 (K.B.) |
| ERROR_TAIR_LOW | Lufttemperatursensor | 5 | 5 (K.B.) |
| ERROR_TAIR_HIGH | Lufttemperatursensor | 6 | 6 (K.B.) |
| ERROR_PAIR_LOW | Luftdrucksensor | 7 | 7 (K.B.) |
| ERROR_PAIR_HIGH | Luftdrucksensor | 8 | 8 (K.B.) |
| ERROR_VB_LOW | Batteriespannung | 9 | 9 (K.B.) |
| ERROR_INJ1_SC | 1 Zylindereinspritzdüse | 11 | 1 (L.B.)+1 (K.B.) |
| ERROR_INJ1_SCG | 1 Zylindereinspritzdüse | 12 | 1 (L.B.)+2 (K.B.) |
| ERROR_INJ1_OC | 1 Zylindereinspritzdüse | 13 | 1 (L.B.)+3 (K.B.) |
| ERROR_INJ2_SC | 1 Zylindereinspritzdüse | 14 | 1 (L.B.) + 4 (K.B.) |
| ERROR_INJ2_SCG | 1 Zylindereinspritzdüse | 15 | 1 (L.B.) + 5 (K.B.) |
| ERROR_INJ2_OC | 1 Zylindereinspritzdüse | 16 | 1 (L.B.) + 6 (K.B.) |
| ERROR_FANR_SC | Lüfterrelais | 23 | 2 (L.B.) + 3 (K.B.) |
| ERROR_FANR_OC | Lüfterrelais | 25 | 2 (L.B.) + 5 (K.B.) |

FEHLERCODES

| | | | |
|--------------------|-----------------------------|----|---------------------|
| ERROR_MAINR_SC | Hauptrelais | 26 | 2 (L.B.) + 6 (K.B.) |
| ERROR_MAINR_OC | Hauptrelais | 28 | 2 (L.B.) + 8 (K.B.) |
| ERROR_ENSTR_SC | Anlasser-Hilfsrelais | 29 | 2 (L.B.) + 9 (K.B.) |
| ERROR_DLAMP_SC | Fehleranzeigeleuchte | 35 | 3 (L.B.) + 5 (K.B.) |
| ERROR_DLAMP_SCG | Fehleranzeigeleuchte | 36 | 3 (L.B.) + 6 (K.B.) |
| ERROR_DLAMP_OC | Fehleranzeigeleuchte | 37 | 3 (L.B.) + 7 (K.B.) |
| ERROR_LAMBDA1 | 1 Zylinder Sauerstoffsensor | 47 | 4 (L.B.) + 7 (K.B.) |
| ERROR_LAMBDA1 | 2 Zylinder Sauerstoffsensor | 48 | 4 (L.B.) + 8 (K.B.) |
| ERROR_SAFETYSW0 | Überschlagsensor | 49 | 4 (L.B.) + 9 (K.B.) |
| ERROR_SAFETYSW1 | Überschlagsensor | 50 | 5 (L.B.) |
| ERROR_PK_OC | Aufnahme | 53 | 5 (L.B.) + 3 (K.B.) |
| ERROR_PK | Aufnahme | 54 | 5 (L.B.) + 4 (K.B.) |
| ERROR_IGN1_CURRENT | 1 Zylinder Zündspule | 55 | 5 (L.B.) + 5 (K.B.) |
| ERROR_IGN1_CURRENT | 2 Zylinder Zündspule | 56 | 5 (L.B.) + 6 (K.B.) |

TECHNISCHE DATEN

| MOTOR | |
|---------------------|---|
| Bauart | 2-Zylinder, 4-Takt Otto-Motor, 75° V-Anordnung, flüssigkeitsgekühlt |
| Hubraum | 649,3 cm ³ |
| Hub | 60 mm |
| Bohrung | 83 mm |
| Verdichtung | 11,3:1 |
| Steuerung | DOHC, 4 Ventile pro Zylinder, Antrieb über Kette |
| Motorschmierung | Druckumlaufschmierung (Semi-Trockensumpf) |
| Primärübersetzung | 2,095 |
| Kupplung | Nasslaufende Lamellenkupplung |
| Getriebe | 6-Gang klauengeschaltet |
| Getriebeübersetzung | |
| 1. Gang | 2,353 (39/16) |
| 2. Gang | 1,714 (36/12) |
| 3. Gang | 1,333 (32/24) |
| 4. Gang | 1,111 (30/27) |
| 5. Gang | 0,966 (28/29) |
| 6. Gang | 0,852 (23/27) |
| Gemischaufbereitung | Elektronisch gesteuerte Kraftstoffeinspritzung (EFI) |

TECHNISCHE DATEN

| | |
|------------|---|
| Zündanlage | Kontaktlos gesteuerte, vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung (CDI) |
| Generator | 12 V, 450 W |
| Zündkerze | NGK CR8EI |
| Kühlung | Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe |
| Starthilfe | E-Starter |

FÜLLMENGEN

| | | |
|-----------------|--------|-----------------------------------|
| Motoröl | 2,6 L | SAE 15W-40/SG |
| Kühlflüssigkeit | 1,7 L | |
| Kraftstoff | 17,5 L | Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) |

FAHRGESTELL

| | |
|-------------|---|
| Rahmen | Stahlrohrrahmen, pulverbeschichtet |
| Gabel | Teleskopgabel |
| Federbein | Zentralfederbein |
| Bremsanlage | |
| Vorne | Doppelscheibenbremse, Vierkolben-Bremszangen, Bremsscheiben schwimmend gelagert |

TECHNISCHE DATEN

| | |
|---------------------------------|--|
| Hinten | Einscheibenbremse, Brems Scheibe fest gelagert |
| Brems Scheiben - Durchmesser | |
| Vorne | 300 mm |
| Hinten | 220 mm |
| Fahrzeugdimensionen | |
| Länge | 2145 mm |
| Breite | 820 mm |
| Höhe | 1290 mm |
| Radstand | 1415 mm |
| Sitzhöhe unbelastet | 840 mm |
| Bodenfreiheit unbelastet | 140 mm |
| Gewicht ohne Kraftstoff ca. | 218 kg |
| Höchstzulässige Achslast vorne | 180 kg |
| Höchstzulässige Achslast hinten | 280 kg |
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht | 390 kg |

BEREIFUNG

| | |
|--------|------------|
| Felgen | |
| Vorne | 3.50x17 MT |
| Hinten | 4.50x17 MT |

TECHNISCHE DATEN

| | |
|--------|--------------------------------------|
| Reifen | |
| Vorne | 120/70 ZR17 (58W) / 120/70 R17 (58H) |
| Hinten | 160/60 ZR17 (69W) / 160/60 R17 (69H) |

ELEKTRIK

| | |
|--------------------------|---|
| Batterie | Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 10 Ah wartungsfrei |
| Haupsicherung | 30 A |
| Rücklichtsicherung | 10 A |
| Blinkersicherung | 10 A |
| Scheinwerfersicherung | 10 A |
| Zündungssicherung | 10 A |
| ECU Sicherung | 15 A |
| Abblendlicht / Fernlicht | 12 V, 35 W / 12 V, 35 W |
| Rücklicht / Bremslicht | LED 12 V 0,39 W / 1,55 W |

WARTUNGSTABELLE

MOTOR

| Inspektionsintervall | Tätigkeit | *Zusätzlicher Intervall | 1000 | 6000 | 12000 | 18000 | 24000 | 30000 | 36000 |
|---|--------------|----------------------------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Bauteil | | | | | | | | | |
| Luftfilterelement | reinigen ■ | | | | • | | • | | • |
| Ventilspiel | überprüfen ■ | 42000km | | | | | | | |
| Gassteuerungspiel, reibungsloses Zurückfedern | überprüfen | 1 Jahr | • | | • | | • | | • |
| Leerlaufdrehzahl | überprüfen | | • | | • | | • | | • |
| Kraftstoffleitungen, Dichtheit | überprüfen ■ | 1 Jahr | • | | • | | • | | • |
| Schaden an Benzinschläuchen | überprüfen ■ | 1 Jahr | • | | • | | • | | • |
| Befestigung Benzinschläuche | überprüfen ■ | 1 Jahr | • | | • | | • | | • |
| Drosselklappen | reinigen ■ | | | • | • | • | • | • | • |
| Kühlwasserstand | überprüfen | | • | | • | | • | | • |
| Kühlwasserverlust | überprüfen | 1 Jahr | • | | • | | • | | • |
| Schaden am Kühlerschlauch | überprüfen | 1 Jahr | • | | • | | • | | • |
| Befestigung Kühlerschlauch | überprüfen | 1 Jahr | • | | • | | • | | • |
| Schaden an Luftansaugsystem | überprüfen ■ | | | | • | | • | | • |

WARTUNGSTABELLE

FAHRWERK

| Inspektionsintervall Bauteil | Tätigkeit | *Zusätzlicher Intervall | 1000 | 6000 | 12000 | 18000 | 24000 | 30000 | 36000 |
|--|--------------|----------------------------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | | | | | | | | | |
| Kupplung und Antriebskette | | | | | | | | | |
| Kupplungsbetriebspiel, Ein- und Auskuppeln | überprüfen | | • | | • | | • | | • |
| Schmierung Antriebskette | überprüfen # | 600 km | | | | | | | |
| Kettenspiel | überprüfen # | 1000 km | | | | | | | |
| Abnutzung Antriebskette | überprüfen # | | | | • | | • | | • |
| Abnutzung Antriebskettenführung | überprüfen ■ | | | | • | | • | | • |
| Räder ,Reifen und Befestigung | | | | | | | | | |
| Reifendruck | überprüfen | 1 Jahr | • | | • | | • | | • |
| Schaden Reifen/Räder | überprüfen | | | | • | | • | | • |
| Laufflächenabnutzung | überprüfen | | | | • | | • | | • |
| Schaden am Radlager | überprüfen ■ | 1 Jahr | | | • | | • | | • |
| Pedal | schmieren | | • | | • | | • | | • |
| Verbindung-Baugruppe, Antrieb, Nabe | überprüfen | | | | • | | • | | • |
| Bremssystem | | | | | | | | | |
| Bremsleitungslecks | überprüfen | 1 Jahr | • | • | • | • | • | • | • |

WARTUNGSTABELLE

| | | | | | | | | | |
|---|--------------|----------|---|---|---|---|---|---|---|
| Schaden an Bremsleitungen | überprüfen | 1 Jahr | • | • | • | • | • | • | • |
| Abnutzung Bremsbeläge | überprüfen # | | | • | • | • | • | • | • |
| Befestigung Bremsleitungen | überprüfen | 1 Jahr | • | • | • | • | • | • | • |
| Bremsflüssigkeitsstand | überprüfen | 6 Monate | • | • | • | • | • | • | • |
| Bremsfunktionen (Wirkung, Spiel, Schleifen) | überprüfen | 1 Jahr | • | • | • | • | • | • | • |
| Bremslicht | überprüfen | | • | • | • | • | • | • | • |
| Aufhängung | | | | | | | | | |
| Funktion Vordergabel / hinteres Federbein (Federung und Leichtgang) | überprüfen | | | | • | | • | | • |
| Flüssigkeitsverlust Vordergabel / hinteres Federbein | überprüfen | 1 Jahr | | | • | | • | | • |
| Lenkung | | | | | | | | | |
| Lenkungsspiel | überprüfen ■ | 1 Jahr | • | | • | | • | | • |
| Lenkkopflager | schmieren ■ | 2 Jahre | | | | | • | | |
| Elektrik | | | | | | | | | |
| Funktion Licht und Schalter | überprüfen | 1 Jahr | | | • | | • | | • |
| Scheinwerfereinstellung | überprüfen | 1 Jahr | | | • | | • | | • |
| Funktion Ständerschalter | überprüfen | 1 Jahr | | | • | | • | | • |
| Funktion Motorstoppschalter | überprüfen | 1 Jahr | | | • | | • | | • |
| Chassis | | | | | | | | | |
| Teile Chassis | schmieren ■ | 1 Jahr | | | | | | | |
| Schrauben und Muttern fest | überprüfen ■ | 1 Jahr | • | | • | | • | | • |

WARTUNGSTABELLE

WECHSEL UND AUSTAUSCH

| Inspektionsintervall Bauteil | Tätigkeit | *Zusätzlicher Intervall | 1000 | 12000 | 24000 | 36000 | 48000 |
|---|-----------|----------------------------|------|-------|-------|-------|-------|
| | | | | | | | |
| Luftfilter | ■ | 2 Jahre | | | | | |
| Motoröl | # | 6 Monate | | | | | |
| ÖlfILTER | | 6 Monate | | | | | |
| Benzinschläuche | ■ | 4 Jahre | | | | | ● |
| Kühlfüssigkeit | ■ | 2 Jahre | | | | ● | |
| Kühlschläuche | ■ | 2 Jahre | | | | ● | |
| Bremsschläuche | ■ | 4 Jahre | | | | | ● |
| Bremsfüssigkeit (vorne/hinten) | ■ | 2 Jahre | | | ● | | ● |
| Gummiteile Hauptbremszylinder und Bremssättel | ■ | 4 Jahre | | | | | ● |
| Zündkerze | ■ | | | ● | ● | ● | ● |
| Lenkungs- & Stoßdämpfer, RR, Radnabe | ■ | | | ● | ● | ● | ● |

SERVICEHEFT

| | |
|---|---|
| <p style="text-align: center;">1.000 km</p> <p style="text-align: center;">Händlerstempel / Unterschrift</p> | <p style="text-align: center;">6.000 km</p> <p style="text-align: center;">Händlerstempel / Unterschrift</p> |
| <p style="text-align: center;">12.000 km</p> <p style="text-align: center;">Händlerstempel / Unterschrift</p> | <p style="text-align: center;">18.000 km</p> <p style="text-align: center;">Händlerstempel / Unterschrift</p> |
| <p style="text-align: center;">24.000 km</p> <p style="text-align: center;">Händlerstempel / Unterschrift</p> | <p style="text-align: center;">30.000 km</p> <p style="text-align: center;">Händlerstempel / Unterschrift</p> |
| <p style="text-align: center;">36.000 km</p> <p style="text-align: center;">Händlerstempel / Unterschrift</p> | <p style="text-align: center;">48.000 km</p> <p style="text-align: center;">Händlerstempel / Unterschrift</p> |

RAUM FÜR NOTIZEN



Copyright © 2015

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Vertrieb durch:

KSR Group GmbH

Gewerbeparkstrasse 11

3500 Krems a. d. Donau

Österreich

Das Copyright liegt bei der Firma/Hersteller :

KSR Group GmbH

Gewerbeparkstrasse 11

3500 Krems a. d. Donau

Österreich

Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.